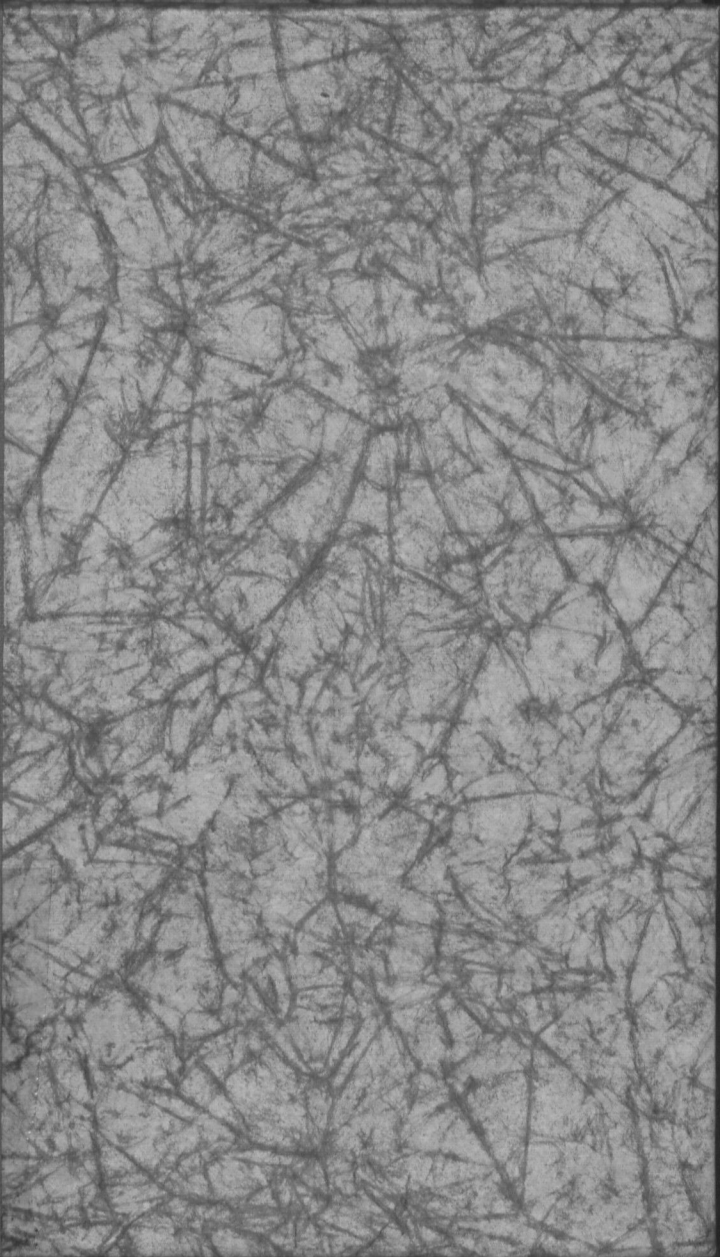


0  
7









ABTEILUNG İSTANBUL DES ARCHÄOLOGISCHEN  
INSTITUTS DES DEUTSCHEN REICHES

---

---

# WEGWEISER+

FÜR

WISSENSCHAFTLICHE REISEN  
IN DER TÜRKEI

2. AUFLAGE

235  
Aus  
August Fischers  
Vermächtnis

479

İSTANBUL 1933

AUSLIEFERUNG: BUCHHANDLUNG KAPPS, İSTANBUL, P. K. 1358



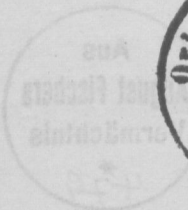
ARTIKEL UND ABHANDLUNGEN  
DES  
INSTITUTS FÜR  
DES ORIENTISCHEN REISEN

WEGWEISER

VON

WISSENSCHAFTLICHE REISEN

IN DER TÜRKEI



ISTANBUL 1901

VERLAG VON  
BROCKHAUS UND CO. BREMEN



# I N H A L T

	Seite
Vorwort . . . . .	5
Abkürzungen . . . . .	8
<b>I. Allgemeines über Reisen in der</b>	
Türkei . . . . .	11—20
Reisezeit. Visa. Einreise. . . . .	11
Gesellschaftsreisen . . . . .	12
Administrative Einteilung der Türkei . . . . .	12
Verkehrsmöglichkeiten . . . . .	13
Unterkunft . . . . .	15
Sprache . . . . .	16
Gesundheitspflege . . . . .	17
Geschichte u. Landeskunde. Literatur . . . . .	18
<b>II. İstanbul . . . . .</b>	
Allgemeines . . . . .	20—43
Verkehr . . . . .	20
Wissenschaftliche Institute u. Büchereien . . . . .	23
Orientalische Handschriften . . . . .	24
Nicht-islamische Handschriften . . . . .	26
Museen und Denkmäler . . . . .	31
Ausgrabungen seit 1918 . . . . .	33
Wichtigste neuere Literatur . . . . .	38
. . . . .	41
<b>III. Weitere Umgebung von İstanbul</b>	
Edirne (Adrianopel) . . . . .	43—47
Bursa (Brussa) . . . . .	43
Iznik (Nicaea) . . . . .	43
Troja . . . . .	45
Bergama (Pergamon) . . . . .	46
. . . . .	46
<b>IV. Ankara . . . . .</b>	
Gordion. Gâvurkalesi . . . . .	47—50
. . . . .	50



V. Ankara - Kayseri - Sivas - Samsun	50—54
Boğazköy . . . . .	50
Hüyük. Alishar . . . . .	51
Kayseri. Kültepe. Erciyasdağ. Göreme.	
Sultanhan . . . . .	51
Sivas . . . . .	53
VI. Istanbul - Aleppo . . . . .	54—57
Kütahya. Çavdarhisar (Aezani) . . . . .	54
Yalvaç (Antiochia Pisidiae) . . . . .	54
Konya. Binbirkilise. Sultanhan. Beyşehir . . . . .	55
Karaman. Niğde. Adana. Antalya . . . . .	56
Malatya. Aleppo . . . . .	57
VII. İzmir und Hinterland . . . . .	57—60
İzmir . . . . .	57
Manisa. Sart. Nif. Teos. Larisa . . . . .	59
Selçuk (Ephesus) . . . . .	60
VIII. Mäandertal . . . . .	60—63
Priene. Milet. Didyma . . . . .	61
Magnesia am Mäander . . . . .	62
Aydm. Denizli. Hierapolis. Laodikeia. Dinar . . . . .	63
IX. Karien . . . . .	63—64
Milas. Euromos . . . . .	63
Stratonikeia. Lagina. Alabanda. Muğla . . . . .	64
X. Trabzon (Trapezunt) . . . . .	65
Orts- und Sachregister . . . . .	66
Fahrpläne (eingelegt)	



## VORWORT

Da in der Türkei Behörden und Bevölkerung jeder wissenschaftlichen Betätigung freundlich gegenüberstehen, bieten Forschungsreisen nach Istanbul und nach Anatolien keine besonderen Schwierigkeiten. Natürlich ist wie überall so auch hier die Eigenart des Landes gebührend zu berücksichtigen. Das vorliegende Merkblatt, ganz überwiegend für den Gebrauch der wissenschaftlichen Kreise bestimmt, soll kein selbständiger Führer sein, sondern will nur die empfehlenswerten Reisehandbücher\*) durch praktische Winke ergänzen, die besonders den wissenschaftlich interessierten Reisenden die Arbeit erleichtern sollen.

Der „Wegweiser“ erscheint hiermit in zweiter Auflage, nachdem die erste Auflage von 1930 rasch vergriffen war. Der Inhalt hat wesentliche Veränderungen erfahren, die durch die rasche Aufwärtsentwicklung der Türkei bedingt sind. In dem Maße, in dem sich die allgemeinen Reise-Verhältnisse des Landes den europäischen angleichen, entfällt auch die Notwendigkeit, auf lokale Besonderheiten des Verkehrs einzugehen. Daher konnten dies-

---

\*) Baedeker, Konstantinopel und Kleinasien, 2. A. '14.  
Meyer's Reisebücher, Balkanstaaten und Konstantinopel, Anatolische und Bagdadbahn, 8. A. '14.  
Meyer's Reisebücher, Das Mittelmeer, 5. A. '30.  
E. Mamboury, Stambul, Reiseführer. Vervollständigte deutsche Ausgabe. Stambul '30.

mal mancherlei reisetechische Hinweise als entbehrlich weggelassen werden; dagegen erschien es erwünscht, dem Reisenden die wissenschaftliche Vorbereitung zu erleichtern. Zu diesem Zwecke sind die Organisation der Bibliotheken und Museen sowie die neuere (nur ausnahmsweise auch die ältere) wissenschaftliche Literatur wesentlich ausführlicher behandelt worden, wobei der seit Jahren vom Deutschen Archäologischen Institut Istanbul systematisch geförderte Zettelkatalog für die historische Topographie Kleinasiens zum ersten Male praktisch verwertet werden konnte.

Ist somit aus den Veränderungen gegenüber der ersten Auflage die Linie ersichtlich, auf der dieses Merkblatt gelegentlich weiterer Auflagen entwickelt werden soll, so muß die herausgebende Stelle doch auch diesmal wieder besonders betonen, daß sie sich der Lückenhaftigkeit des Gebotenen voll bewußt ist. Grundsätzlich sind nur solche Strecken und Orte genannt, über die zuverlässige Auskunft vorliegt, daher ist ihre Auswahl zum Teil zufällig. Desgleichen erhebt die angeführte Literatur keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit. Es erschien aber angesichts des überwiegend praktischen Zweckes des „Wegweisers“ richtiger, statt den Inhalt in längerer Arbeit weiter abzurunden, die bisher gesammelten Angaben sofort zu veröffentlichen und dafür schon jetzt weitere Neubearbeitungen ins Auge zu fassen. Hoffentlich wird gerade diese Lückenhaftigkeit manchen Benutzer veranlassen, seine eigenen Reiseerfahrungen dem „Wegweiser“ zum allgemeinen Nutzen zur Verfügung zu stellen, wie denn überhaupt ein solches Merkblatt nur dann zweckentsprechend ausfallen kann, wenn die interessierten Kreise aktiv an ihm mitarbeiten. Es sei daher gebeten,

abweichende und ergänzende Feststellungen dem Deutschen Archäologischen Institut in Istanbul, Taksim, Sira Selvi 100 zur Kenntnis zu bringen. Dieser schon in der vorigen Auflage vorgetragene Bitte ist von vielen Gelehrten entsprochen worden, und es sei ihnen dafür herzlicher Dank ausgesprochen. Besonderen Dank schulden wir für wertvolle Auskünfte den Herren Hamit Zübeyr Bey und Hasan Fehmi Bey, beide im türkischen Unterrichtsministerium, Generaldirektor Ahmet Aziz Bey, Dr. R. Ettinghausen, R. P. Vitalien Laurent, Dr. H. Ritter und Prof. E. Unger.

Die Fahrpläne sind diesmal nur lose eingelegt, damit sie bei bedeutenden Veränderungen ausgewechselt werden können. Sie sind in jedem Falle mit Vorsicht zu gebrauchen, da sie in raschem Wechsel befindliche Verhältnisse betreffen. Man versäume also nicht, sich jeweils bei den Reisebüros, Agenturen und auf den Bahnhöfen noch zu erkundigen. Ihren Hauptzweck, eine allgemeine Vorstellung über Art und Häufigkeit der Verbindungen zu geben, werden die beigelegten Fahrpläne trotzdem erfüllen.

Istanbul, April 1933.

M. Schede

## ABKUERZUNGEN

- A. . . . Auflage  
D. . . . Defter, hsl. Katalog  
Hs(s) . . . Handschrift(en)  
hsl. . . . handschriftlich  
k . . . kuruş (Piaster)  
KA. . . . Kleinasien  
K'pel . . . Konstantinopel  
L. . . . Literatur  
TL . . . Türk Lirası (Türk. Pfund; ca. 2 RM.)

### Publikationen:

- AA. . . . Archäologischer Anzeiger, Beiblatt zum JdI.  
AbhBerl. . . . Abhandlungen der Berliner Akademie der  
Wissenschaften  
AfrIt. . . . Africa Italiana  
AJA. . . . American Journal of Archaeology  
AJPh. . . . American Journal of Philology  
AJSL. . . . American Journal of Semitic Languages and  
Literatures  
AK. . . . Archiv für Keilschriftforschung  
AM. . . . Athenische Mitteilungen  
Anal. Boll. . . . Analechà Bollendiana  
AO. . . . Archiv Orientalni  
ASAtene. . . . Annuario della R. scuola archeologica di  
Atene  
BAH. . . . Bolletino de la R. Academia de la Historia  
BCH. . . . Bulletin de Correspondance Hellénique  
BIBulg. . . . Bulletin de l'Institut archéologique bulgare  
BNJ. . . . Byzantinisch-Neugriechische Jahrbücher  
BJb. . . . Bonner Jahrbücher  
BSA. . . . Annual of the British School at Athens

- BZ... Byzantinische Zeitschrift  
 CIA... Matériaux pour un Corpus Inscriptionum Arabicarum  
 CRAcInser... Comptes rendus de l'Académie des Inscriptions et Belles Lettres  
 EI... Enzyklopädie des Islam  
 EO... Echos d'Orient  
 Έφημ... Ἀρχαιολογική ἔφημερίς  
 Έπετ. ἑταιρ. βυζ. σπουδῶν... Ἐπετηρίς ἑταιρείας βυζαντινῶν σπουδῶν  
 FF... Forschungen u. Fortschritte  
 İstF... İstanbuler Forschungen  
 JA... Journal asiatique  
 JbAsK... Jahrbuch der Asiatischen Kunst  
 JdI... Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Institutes  
 JHS... Journal of Hellenic Studies  
 JRAS... Journal of the Royal Asiatic Society  
 JRS... Journal of Roman Studies  
 MAMA... Monumenta Asiae Minoris Antiqua  
 MDOG... Mitteilungen d. Deutschen Orientgesellschaft  
 MemAccPont... Memorie della Pontificia Accademia Romana  
 MFOB... Mél. de la Faculté Orientale de Beyrouth  
 MonAnt... Monumenti Antichi  
 MO... Le Monde Oriental  
 MSOSAs... Mitteilungen d. Seminars f. orientalische Sprachen, westasiatische Studien  
 NO... Der neue Orient  
 OIP... Oriental Institute Publications (Chicago)  
 ÖJh... Jahreshefte d. Österreichischen Archäologischen Institutes



- OLZ... Orientalistische Literaturzeitung  
 RA... Revue Archéologique  
 RAss... Reallexikon der Assyriologie  
 RE... Pauly-Wissowa-Kroll, Realencyclopädie  
 REG... Revue des Etudes Grecques  
 REV... Ebert, Reallexikon der Vorgeschichte  
 RSO... Rivista degli Studi Orientali  
 SBBer... Sitzungsberichte d. Berliner Akademie der  
 Wissenschaft  
 TOEM... Tarihi osmani encümeni mecmu'ası  
 TüTEM... Türk tarih encümeni mecmu'ası  
 WZKM... Wiener Zeitschrift f. d. Kunde d. Morgen-  
 landes  
 ZA... Zeitschrift für Assyriologie  
 ZDMG... Zeitschrift d. Deutschen Morgenländischen  
 Gesellschaft  
 ZS... Zeitschrift für Semitistik  
 ZVO... Zapiski Vostocnago Otdelenija.

## I. ALLGEMEINES UEBER REISEN IN DER TÜRKEI

**REISEZEIT** am günstigsten zwischen Ende April u. Anfang November.

**VISA. EINREISE.** Ein *Transitvisum* berechtigt zu 14-tägigem Aufenthalte im Lande; Meldung bei der Polizei nur vor der Abreise erforderlich, was aber auch durch den Quartiergeber erfolgen kann. Verlängerung des *Transitvisums* bezw. Umwandlung in ein *Aufenthaltsvisum* wird nicht gewährt. Wer länger als 14 Tage in der Türkei Aufenthalt zu nehmen gedenkt, hat sich von vornherein mit einem *Einreisevisum* zu versehen. Binnen 24 Stunden nach der Ankunft muß sich der Reisende bei der Polizei melden, wozu jedoch persönliches Erscheinen nicht notwendig ist. Auf der Polizei ist, sofern man sich länger im Lande aufzuhalten gedenkt, ein türk.-franz. Formular in zweifacher Ausfertigung auszufüllen, welches samt 4 Lichtbildern (ca. 3×4 cm) bei der Polizeidirektion eingereicht wird, die dann nach kurzer Zeit den *Aufenthaltschein*, *ikamet vesikasi*, auch *ikamet tezkeresi* genannt, ausfolgt. Bei der Ausreise wird das *ikamet vesikasi* von der Polizei wieder eingezogen und in den Paß das *Ausreisevisum* erteilt, welches zu weiterem 14-tägigem Aufenthalt berechtigt.

Wer länger als 14, jedoch nicht mehr als 28 Tage in der Türkei zu bleiben gedenkt, holt gegen Ende der ersten 14 Tage nach der Anmeldung auf dem oben ge-

wiesenen Wege (Polizeistation-Polizeidirektion) das Ausreisevisum ein; es entfällt dann die Ausstellung des Aufenthaltscheines. Es empfiehlt sich, einen kleinen Vorrat von Paßbildern im oben erwähnten Format mitzubringen, da man im Verkehr mit der Polizei öfter in die Lage kommt solche abzugeben.

**GESELLSCHAFTSREISEN.** Gruppen von mehr als 25 Personen genießen auf den europäischen und anatolischen Bahnlinien Preisermäßigungen, deren Höhe sich nach der Anzahl der Teilnehmer staffelt. Diesbezügliche Ersuchschreiben sind für die Strecke Svilengrad—Istanbul an die Direction Générale des Chemins de fer d'Orient, Istanbul-Sirkeci, für die Linien des anatolischen Netzes an die Devlet Demiryolları Başmüdüriyeti, Istanbul-Haydarpaşa, und für die Linien Izmir—Panderma bzw. Izmir—Afyonkarahisar an die Izmir-Kasaba ve temdidi Demiryolları Başmüdüriyeti, Izmir zu richten und werden rasch erledigt. Es empfiehlt sich, derartige Gesuche durch die zuständige diplomatische Vertretung einzureichen (das gleiche für den Verkehr mit den bulgarischen u. serbischen Bahnen). Die K'pler Tramwaygesellschaft, Istanbul Tramvay Şirketi, Istanbul-Beyoğlu, Metro-Han, gewährt auf Ansuchen der zuständigen diplomatischen Vertretung Teilnehmern von Studienreisen freie Fahrt auf Straßen- u. Tunnelbahn. Auskünfte wegen Unterkunft, Führungen usw. erteilt in liebenswürdiger Weise Rittm. a. D. Ekrem Rüştü Bey, Istanbul-Galata, Bozkurt Han.

**ADMINISTRATIVE EINTEILUNG DER TUEKKEI.** Die Anzahl der Vilayete ist stark vermehrt worden, indem die Posten des Mütesarifs abgeschafft und die Sancaks zu Vilayets erhoben sind; zur Zeit werden



63 Vilayets gezählt, die in 335 Kazâ's (Kaymakamlıks) zerfallen. Die Namen der Vilayete sind: Adana, Afyon (Karahisarısahip), Aksaray, Amasya, Antalya (Teke), Ankara, Artvin, Aydın, Balıkesir (Karası), Bayazıt, Bilecik (Ertuğrul), Bolu, Burdur, Bursa, Cebeli Bereket (Osmaniye-Yarpuz), Çanakkale, Çankırı, Çorum, Denizli, Diyarbekir, Edirne, Elaziz, Erzincan, Erzurum, Eskişehir, Gaziantep, Giresun, Gümüşane, Hakâri, İçel (Silifke), İstanbul, İzmir, Isparta (Hamitabat), Kars, Kastamonu, Kayseri, Kırklareli, Kırşehir, Kocaeli (Izmit), Konya, Kütahya, Malatya, Manısa, Mardin, Maraş, Mersin, Muğla, Muş, Niğde, Ordu, Rize, Samsun (Canık), Siirt, Sinop, Sivas, Şebinkarahisar, Tekirdağ, Trabzon, Tokat, Urfa, Van, Yozgat, Zonguldak. Die Vilayete Urfa, Diyarbekir, Elaziz, Erzincan, Gümüşane und alle östlich davon gelegenen sind dem Fremden zur Zeit schwer zugänglich; der Zutritt wird von einer Spezialerlaubnis des Großen Generalstabes abhängig gemacht, die nur dann erteilt wird, wenn das Innenministerium die Ausführung eines dringenden türkischen Regierungsauftrages geltend macht. Diese Spezialerlaubnis ist durch die zuständige diplomatische Vertretung einzuholen.

In von Fremden wenig besuchten Orten empfiehlt es sich, zumal bei längerem Aufenthalt, dem höchsten Regierungsbeamten, also in Vilayethauptstädten dem Vali, in den Kazâ's dem Kaymakâm, in den Nahiye's (Märkten) dem Müdür einen Besuch abzustatten.

**VERKEHRSMOEGLICHKEITEN.** Zwischen allen größeren Küstenorten besteht D a m p f e r v e r k e h r. Zwischen türkischen Häfen dürfen nur türkische Schiffe benützt werden. Zwischen den kleineren Häfen verkehren mit Motoren versehene Segelboote, doch ist eine wissen-

schaftliche Küstenbereisung wegen der Schwierigkeiten, die der Fremde von den Militärbehörden zu erwarten hat, zur Zeit nicht durchführbar. Das anatolische Eisenbahnnetz ist seit 1914 ganz wesentlich durch neue Linien erweitert worden: 1) Ankara—Kayseri—Sivas; 2) Sivas—Samsun; 3) Ankara—Irmak—Çankırı; 4) Kütahya—Balıkesir; 5) Ulukışla—Niğde (noch nicht offiziell eröffnet); 6) Fevzipaşa—Malatya—Frat. Im Bau bzw. geplant sind die Linien: 1) Çankırı—Filyos, mit Verbindung nach Adapazar; 2) Sivas—Erzurum; 3) Niğde—Kayseri; 4) Frat—Diyarbakir—Mardin.

Die im Anhang gesammelten Fahrpläne sind mit Vorsicht zu gebrauchen; sie sollen weniger genaue Auskunfts- und Abfahrtszeiten anzeigen als auf die Reisedauer zwischen den einzelnen Stationen hinweisen. Auch die beigesetzten Fahrpreise zwischen Istanbul und dem jeweiligen Endpunkt der Linie sind natürlich Aenderungen unterworfen und sollen lediglich ein annäherndes Bild über die Reisekosten geben. Aus Gründen der Bequemlichkeit ist es ratsam, bei Bahnfahrten die 2. Wagenklasse zu benützen, da die 3. meist überfüllt ist. Bei Gruppenfahrten ist die 3. Kl., sofern eigene Abteile reserviert werden, ohne weiteres zu empfehlen.

Auf den Landstraßen ist das Auto vorherrschend geworden; zwischen allen größeren Orten verkehren Autobusse (Kamyon) oder Fünfsitzer, meist amerikanischer Herkunft, in denen man zu einem feststehenden mäßigen Preise einen allerdings nicht immer bequemen Platz findet; auch spielt bei diesem öffentlichen Verkehrsmittel die Zeit keine große Rolle. Wesentlich schneller und bequemer, aber auch viel teurer fährt man in einem für sich allein (hususî) gemieteten Auto; hierbei hängen die

Fahrpreise davon ab, wie viele Autos miteinander in Konkurrenz stehen. Man zahlt etwa 20—25 TL für die ganze Tagestour, bei mehrtägigen Reisen entsprechend weniger. Die Möglichkeiten, mit dem Auto vorwärts zu kommen, sind auch bei schwierigen Wegverhältnissen überraschend groß; besonders in der anatolischen Hochebene fährt das Auto überall hin, außer bei feuchtem Wetter, das jedoch den ganzen Sommer über nicht zu befürchten ist. Dagegen ist man in vielen Gegenden der Randgebirge nach wie vor auf Re i t p f e r d e angewiesen, deren Qualität freilich seit dem Kriege zurückgegangen ist. Auch der F r a c h t v e r k e h r wird vielfach von Lastautos besorgt, jedoch sind Pferde-, Ochsen- oder Büffelwagen und Lasttiere (Kamel, Pferd, Esel) als die sehr viel billigeren Beförderungsmittel noch überall gebräuchlich. Reisende, welche mit e i g e n e m A u t o in die Türkei einreisen wollen, seien darauf aufmerksam gemacht, daß mit den wichtigsten europäischen Automobilklubs Triptyque-Abkommen bestehen; Auskünfte in allen Fragen des Automobilismus erteilt der Türkiye Turing ve Otomobil Klübü, Istanbul-Galata, Adalet Han. Die „verbotenen Zonen“ (Memnû mntaka) müssen ohne Aufenthalt durchfahren werden; die hierfür gestatteten Straßen sind: a) bei der Einreise nach Istanbul: Çorlu—Silivri—Küçük Çekmece; b) für die Strecke nach Ankara: Üsküdar—Salçık—Taşköprü—Izmit; c) bei Smyrna: İzmir—Urla—Çeşme.

**UNTERKUNFT.** In Konstantinopel und Ankara findet man Gasthöfe, die auch verwöhnten Ansprüchen genügen. In den kleineren Provinzstädten sind in der letzten Zeit vielfach neue, sauber geführte, in der Einrichtung landesübliche Gasthäuser (Otel, Palas Otel u.ä. genannt)

entstanden; man zahlt in ihnen für die Nacht 1—1½ TL. In den Han's (Ausspannhöfen) alten Stils ist die Unterkunft natürlich oft überaus bescheiden (50 k für die Nacht); wer viel auf sie angewiesen ist, sollte mit Feldbett reisen, wodurch man auf die Dauer viel Kräfte spart (ganz gute Feldbetten für 7—9 TL werden in der Türkei hergestellt; für die Landesverhältnisse geeignet sind auch die sehr leichten Stahlrohrfeldbetten, aufblasbaren Gummimatratzen und ähnliche neuzeitliche Sportartikel von Firmen wie Klepper u.a.). Meist besser als in den Han's übernachtet man in den Gastzimmern (Musafir odasi) der Dörfer, wo man mitunter noch die vielgerühmte türkische Gastfreundschaft erfährt. Bei Reisen im Sommer empfiehlt sich jedenfalls die Mitnahme von Flit oder einem der sonstigen Insektenvertilgungsmittel, deren es zahlreiche auf dem Markte gibt.

**SPRACHE.** In Anatolien ist die türkische Sprache jetzt das alleinige Verständigungsmittel; das Neugriechische ist in Anatolien so gut wie ausgestorben und wird nur noch in Istanbul und İzmir gesprochen. In Istanbul, İzmir und Ankara kann man sich vielfach auch deutsch, französisch oder (seltener) englisch verständigen. Auch die höheren Beamten in der Provinz, vor allem die Valis, sprechen meist französisch, doch gilt hier wie überall die Regel, daß jedes in der Landessprache gesprochene Wort von unmittelbarem Vorteil ist. Das Erlernen des Türkischen ist durch die Einführung der Lateinschrift sehr erleichtert. Das Alphabet besteht aus 29 Zeichen; es fehlen gegenüber dem lateinischen q und x (letzteres ersetzt durch ks), während ç, ş, ı (i ohne Punkt), ö, ü sowie ğ hinzukommen. Aussprache: Vokale a, e, i (auch in der Majuskel mit Punkt İ geschrieben), o, ö, ü, u wie im

Deutschen. I, ı (ohne Punkt) ist ein dumpfes i. Y ist Konsonant und entspricht einem deutschen j. Von den übrigen Konsonanten wird c wie italienisches gi in „giorno“, ç wie tsch in „deutsch“, j wie französisches j in „jardin“, v wie deutsches w, s wie deutsches ß in „Fuß“, z wie französisches z in „zéro“, ğ wie neugriechisches γ ausgesprochen, ^ bedeutet Dehnung, ' Stimmabsatz. Also Çanakkale, Eskişehir, Aydm, Gölbaşı, Boğazköy, Cemal, Mes'ut, Gâvurkale.

Die neue Schrift verwendet bereits das türkisch-deutsche Wörterbuch Heuser - Şevket, Türkçe-almanca lûgat, '31, sowie das deutsch-türkische Wörterbuch Mehmet Ali, Almancadan-türkçeye yeni küçük lûgat, '30. Gute Dienste wird auch Meyers kleiner Sprachführer leisten, der jedoch eine eigene Umschrift des Türkischen benützt.

**GESUNDHEITSPFLEGE.** Grundlegend hierfür ist das Werk Ruge, Mühlens, zur Verth, Krankheiten und Hygiene der warmen Länder, 3. A. '30. Als Typhusprophylaxe wird von Aerzten jetzt empfohlen: a) je eine Tablette Typhoral an 3 aufeinanderfolgenden Tagen morgens, eine halbe Stunde vor dem Frühstück auf nüchternen Magen, oder b) subkutane Injektionen des I.G.-Typhus-Impfstoffes, zuerst  $\frac{1}{2}$  g, dann zweimal je 1 g in Abständen von 8 Tagen; als Malaria prophylaxe: a) täglich nach dem Essen eine Tablette Chinoplasmin oder b) jede Woche an zwei aufeinanderfolgenden Tagen 1 g Chinin oder c) jeden vierten und fünften Tag je  $\frac{1}{2}$  g Chinin. In stark verseuchten Gegenden jeden 4. Tag 1 g und jeden 5. Tag  $\frac{1}{2}$  g Chinin. Ein sehr wirksames Vorbeugungsmittel gegen Malaria ist das Moskitonetz, dessen Mitnahme auf Inlandreisen

sehr ratsam ist. Bei Auftreten von Darmblutungen (Ruhr) sofort gründliche Reinigung des Darmes durch Rizinusöl, strenge Diät (Reiswasser) und möglichst rasch ärztl. Behandlung. Vorsicht ist auch beim Genuß von Wasser geboten. Das Leitungswasser in Istanbul ist nicht trinkbar; Trinkwasser wird in verschlossenen Flaschen verkauft (Taşdelen Suyu u.a.) und wolle in den Speisehäusern verlangt werden. Die vorzüglichen Mineralwässer (maden suyu) Kisarna und Afyonkarahisar sind in den Restaurants und am Lande in den Apotheken erhältlich.

**GESCHICHTE UND LANDESKUNDE.** Für die neueste politische Geschichte s. Ziemke, Die neue Türkei (Politische Entwicklung 1914 bis 1929), '30, sowie die gründlichen chronologischen Aufzeichnungen bei Jäschke u. Pritsch, Die Türkei seit dem Weltkriege, Geschichtskalender 1918-1928. 1929. 1930, 3 Bde, '29/31. Als offizielle Darstellung der Geschichte der türkischen Republik verdient besonderes Interesse der ausgezeichnete bebilderte 4. Bd. des Schulbuches Tarih, '31 (türk.), verfaßt von der Geschichtskommission. Wichtige Quellenwerke sind die vom Staatspräsidenten verfaßten Werke Gasi Mustafa Kemal Pascha, Der Weg zur Freiheit 1919-20; Die nationale Revolution 1920-27; Die Dokumente zur Rede, '28, ferner Denny, Souvenirs du Gâzi Moustafa Kemâl Pacha, '27. Ein gutes Bild von der neuen Türkei und vor allem auch von den Reisebedingungen entwirft Hartmann, Im neuen Anatolien, '28.

**LITERATUR.** Von wichtigen neuen Veröffentlichungen, die sich mit mehreren Orten der Türkei befassen, seien hier genannt: Fundberichte, AA. '22, 336ff. '29,

325ff. '30, 431ff. '32, 207ff. E d. Meyer, Reich u. Kultur d. Chetiter, '14 u. Gesch. d. Altertums II, 2. A. '28/31. Goetze, Das Hethiter-Reich, '28. Landsberger, Assyr. Handelskolonien in KA. aus d. 3. Jt., '25. Brandenburg, Denkm. d. Felsarchitektur u. ihre Bedeutung f. d. vorderasiat. Kulturgesch., '30. Schachermayer, Mat. z. Gesch. d. ägäischen Wanderungen in KA., AM. 41, '16 (ersch. '27/29). Christian, Altkleinas. Völker, RAss. I, '28. Garstang, The Hittite Empire, '29. v. d. Osten, Explorations in Hittite Asia Minor, '27/28; Explorations in Central Anatolia, '29. Forrer, Ergebnisse einer archäol. Reise in KA. 1926, MDOG. 65, '27; Forschungen, ab '26. Przeworski, Étude sur l'habitation et le rôle des Hittites en Anat. centrale, Wiadomosci Arch. XI, '29. Hüsing, D. Völker Alt-KA's u. am Pontos, '33. Die Zeitschriften: Kleinasiatische Forschungen, hg. v. Sommer u. Ehelolf, ab '27, u. Rev. hittite et asianique, hg. v. Cavagnac, Delaporte u. Juret, ab '31. Lehmann-Haupt, Armenien einst und jetzt, I-II, '10/31.

Monumenta Asiae minoris antiqua: I von Calder über Phrygien ('28), II von Herzfeld u. Guyer ('30) u. III von Keil u. Wilhelm ('31) über Kilikien. Ueber die Tätigkeit der italien. Missionen in S.- u. SW-KA. kurz vor u. nach dem Kriege Paribeni, Pace, Maiuri, Viale u.a. in MonAnt. 23, '14 u. ASAtene 2-7, '16/24. Ramsay, Asianic Elements in Greek Civilization, '28. Anatolian Studies, presented to Sir Ramsay, '23. De Jerphanion, Mélanges d'archéologie anatolienne, '28. Rott, Ka. Denkmäler, '08. Schultze, Altchristl. Städte u. Landsch., I-III, '13/31. Dawkins, Modern Greek in Asia Minor, '16. Hasluerck, Christi-

anity and Islam, I-II, '29.

Raymund u. Wulzinger, Alttürkische Keramik in KA. u. Konstantinopel, '22. Taeschner, D. anatol. Wegenetz nach osman. Quellen, I-II, '24/26; Anatol. Forsch., ZDMG. N. F. 7, '28; Beitr. z. frühosm. Epigr. u. Archäol., Islam 20, '32. İ. Hakkı, Kitabeler I-II, '27/29. Kühnel, Isl. Kunst, in Springers Kunstgesch. VI, '29. Riefstahl, Turkish architecture in South-western Anatolia, '31. Gabriel, Monuments turcs d'Anatolie I, '31.

Bartsch, Vorläuf. Ber. ü. e. Reise in Mittelanatolien, Jb. '30 d. Geogr. Ges. Hannover. Krause, D. Wälder Kleinasiens (Arch. f. Wirtschaftsforsch. im Orient '17). Wenzel, Sultan-Dagh und Akschehir-Ova, '32.

## II. İSTANBUL

### ALLGEMEINES

Archäologisches Institut des Deutschen Reiches, Abteilung Istanbul (Alman asarı atika enstitüsü), seit Okt. '29, Beyoğlu, Sıra Selvi 100. Fernruf 44403, Drahtanschrift: Deutschinstitut Istanbul. Die Bücherei (13.000 Werke) kann von Interessenten benützt werden. Das Institut betreibt die Erforschung aller geschichtlichen Perioden der Türkei und ihrer Nachbarländer. Es läßt sich Förderung und Beratung der in der Türkei reisenden Wissenschaftler angelegen sein. Direktor: Dr. Martin Schede; wissenschaftlicher Referent: Dr. Paul Wittek; Bibliothekarin: F. Lerm. Publikationen: Istanbuler Forschungen, ab '32 u. Istanbuler Mitteilungen, ab '33. Zweigstelle der Deut-



schen Morgenländischen Gesellschaft. Dr. H. Ritter, Bebek, Robert Kolej yanında, Arif Paşa Yalısı (Fernsprecher 36...80). Die Zweigstelle fördert vor allem die orient. Hss-Studien in den Bibliotheken d. Türkei. Publikationen: Bibliotheca Islamica, ab '29.

Deutsche Botschaft, im Winter in Ankara-Cankaya, Mai-Oktober in Therapia bei İstanbul. Deutsches Generalkonsulat, Ayazpaşa, im ehem. Botschaftsgebäude, Fernruf 44762. Inhaber von grünen Dienstpässen erhalten hier Empfehlungen an die fremden Konsulate zwecks Gebührenfreiheit der Sichtvermerke. Oesterreichische Gesandtschaft, im Winter in Ankara, im Sommer in Yeniköy bei İstanbul, ständige Gesandtschaftsabteilung Ayazpaşa, 3. Haus unterhalb des Deutschen Generalkonsulates, Fernruf 44954.

Deutsches Krankenhaus (Alman hastanesi), Sıra Selvi 100 (neben dem D. Arch. Inst.) unter deutscher Leitung (Chefarzt: Dr. Naab; in Deutschland ausgebildete türkische Aerzte; deutsches Pflegepersonal). Apotheken: Englische Apotheke (Gianetti, vorm. Canzuch) İstiklal caddesi 247, Kemal u. Reboul, İstiklal caddesi 94 u.a.m.

Banken: Deutsche Bank u. Discontogesellschaft, İstanbul, Aşirefendi Kütüpane caddesi, und Galata, Minerva Han (Ecke Yüksesk Kaldırım und Voyvoda caddesi). Deutsche Orientbank, İstanbul, Bahçekapu, Germania Han, und Galata, Voyvoda caddesi. Holländische Bank für das Mittelländische Meer, İstanbul-Galata, Karaköy Palas.

Deutsche Buchhandlungen (in Beyoğlu): Kapps, İstiklal caddesi 530, Kalis, İstiklal cadd. 505,



Caron (Alman Kütüpanesi), Beyoğlu, Tunnelplatz. (Die frühere Buchhandlung Otto Keil ist nicht mehr in deutschen Händen). Eine große franz. Buchh.: Librairie Hachette, İstiklal cadd. 407. *Zeitung*en: Türkische Post, deutsches Nachmittagsblatt. Türkische: Milliyet, Cumhuriyet, Akşam, von den beiden letzteren auch franz. Ausgaben.

*Reisebüros*: Natta, bei Galata Serai, vertritt Mitropä, Donaudampfschiffahrtsges. und Deutsche Luft hansa, übernimmt Bestellungen auf Spezialautos in Syrien, Irak, Palästina. Gegenüber Reisebüro des Lloyd Triestino u. der Schlafwagengesellschaft (Vagonli). Sie alle besorgen Schlafwagen-, Schiffs- und Eisenbahnkarten sowie Paßvisa gegen mäßige Gebühren. *Fremdenführer* (Dolmetsch): Mehdi Ağa, zu erfragen im Speisehaus Hertel, sowie andere durch die Reisebüros.

*Hotel u. Gasthäuser*: I. Ranges: Pera Palas, Tokatliyan (Besitzer Oesterreicher); empfehlenswerte Häuser II. Ranges: Royal (Tepebaşı, Besitzer Oesterreicher), ferner Novotny (tschechisch), Bristol, Londres u. a.m. Wegen möblierter Zimmer erkundige man sich in den deutschen Buchhandlungen, in der Teutonia oder im D. Arch. *Speisehäuser*: (Pera) Tokatliyan (vornehm), Régence (russisch, Olivo Pasaj), Tokatlı (İstiklal cadd. 155, auch in Galata-Karaköy); Abdullah Efendi (türk., İstiklal cadd. 86, auch in Galata-Karaköy), Amerika Lokantası, (İstiklal cadd., einfach) u.a.m. (S t a m b u l): Tokatlı (bei der Börse), Konya Lokantası, (Sirkeci, gegenüber dem Bahnhof, Ankunftsseite), Narımzade (Atmeydan, Divanyolu 25), Mustafa Nafi (am Bazar, Nuru Osmaniye, Çarşıkapı), İstikamet Lokantası (früher Emin Efendi, an der Bayezidmoschee)

u.a.m. Deutsche Küche in der Deutschen Gesellschaft Teutonia, Beyoğlu, Tekke caddesi. Speisehaus Herテル, Asmalı Mescit. Gasthaus Fischer, am Tunnelplatz.

Theater u. Konzerte: Türk. Schauspiel und Operette im städtischen Theater Darülbedayi, Beyoğlu, Tepebaşı. Im Théâtre Français, İstiklal cadd., während des Winters öfter griech., seltener franz. u. engl. Gastspiele. Karagöz und Ortaoynu — immer seltener — in Kaffeehäusern Stambuls. Konzerte während des Winters in der Teutonia, ab und zu fremde Künstler im Théâtre Français.

### VERKEHR

Namensänderungen: Im Bahn- und Postverkehr gelten nur die offiziellen türkischen Bezeichnungen, also für Konstantinopel: İstanbul, für Pera: Beyoğlu, für die große Perastraße: İstiklal caddesi, für Tattavla: Kurtuluş, für San Stefano: Yeşilköy, für Makriköy: Bakırköy, usw.

Straßenbahn: Das Netz reicht derzeit bis Yedikule, Topkapu, Edirne Kapu, Şişli, Maçka, Kurtuluş, Bebek sowie auf der anatolischen Seite vom Landungsplatz Üsküdar (Skutari) nach Kısıklı und Haydarpaşa. (Rote Wagen 1. u. graue 2. Kl.; Zonentarif ohne Umsteigverkehr). Autobuslinien auf den Strecken Taksim-Beşiktaş, Taksim-Istinye(Stenia)-Therapia-Büyükdere-Yenimahalle; Eminönü-Eyup; Sirkeci-Yedikule-Bakırköy; auf der anatolischen Seite Üsküdar-Kadiköy; Kadiköy-Moda; Kadiköy-Suadiye. Tunnel zwischen Karaköy (Brücke) u. Pera.

Dampfer: (Fahrpläne an den Abfahrtsstellen angeschlagen u. käuflich, öfter auch in den Zeitungen) auf dem Goldenen Horn bis Eyup, auf dem Bosphorus, nach

Üsküdar, Haydarpaşa, Kadiköy sowie nach den Inseln u. bis Yalova. Vom Landungsplatz Yalova nach den modern gebauten Thermen Autobusse (50 k) sowie Autos (4—6 TL). Ueber die Autobusse Yalova-Bursa s.S. 43.

**Vorortbahnen:** Auf der europäischen Seite von Sirkeci bis Küçük Çekmece bezw. km 24 der orientalischen Bahn, auf der anatolischen Seite von Haydarpaşa bis Pendik (im Sommer bis zu den Salzquellen von Tuzla).

**Autodroschken:** Taxameter; die Taxe beginnt für den Viersitzer mit 26 k, Wartegebühr pro Minute 1 k. Wird der Chauffeur außerhalb der Stadtgrenze entlohnt, hat er Anspruch auf einen Zuschlag von 50 k; ebensohoch ist der Gepäckzuschlag. Bei Fahrten nach 22 Uhr wird eine Nachttaxe von 25 k verlangt.

**Postgebühren:** Stadt Brief 4 k, Karte 3 k. Inland Brief 6 k, Karte 4 k, Drucksachen je 50 g 1 k, Einschreibgebühr 6 k. Ausland Brief 12½ k, Karten 7½ k, Drucksachen je 50 g 2½ k, Einschreibgebühr 17½ k. **Telefon:** Oeffentliche Fernsprechstellen in Läden sind durch ein ausgehängtes Schild in Form einer Kirchenglocke gekennzeichnet. 3 Min.-Gespräche meist 15 k; nicht geglückte Verbindungen werden nicht berechnet.

**Stadtplan,** 1:10.000, hg. im Auftrage der Präfektur von İstanbul vom Deutschen Syndikat f. städtebauliche Arbeiten in der Türkei (Sodet). Ein guter Plan (fast vergriffen) auch von Weinberg, 3 Bl. u. Straßenverz.

### WISSENSCHAFTLICHE INSTITUTE UND BUECHEREIEN

Außer den schon o.S. 20 genannten deutschen Einrichtungen gibt es das der philos. Fakultät angegliederte turkologische Institut *Türkiyat Enstitüsü* (seit

1924), Direktor: Prof. Dr. phil. h. c. Köprülüzade M. Fuat Bey, Assistent: Dr. Ahmet Caferoğlu Bey, Publikationen: (Zeitschriften) *Türkiyat Mecmuası*, seit '24. *Türk hukuk ve iktisat tarihi mecmuası*, seit '31. (Serien) *Volkserzählungen u. Volksdichter*, *Forschungen, Historische Texte, Sprachdenkmäler, Urkunden, Mitteilungen, Uebersetzungen. Enzyklopaedie der Volksliteratur* (in Vorb.). An der medizinischen Fakultät in Haydarpaşa besteht ein Institut *Turc d'Anthropologie* (seit 1925), Generalsekretär: Dr. Şevket Aziz Bey, Publikationen: *Revue turque d'Anthropologie*, seit '25. Ferner: Institut *Français d'Archéologie* (seit 1930), im Garten der französischen Botschaft in Beyoğlu, Direktor: Prof. Albert Gabriel, Publikationen: *Mémoires de l'Inst. Franç. de Stamboul*, seit '33. Institut *d'Etudes Byzantines des Augustins de l'Assomption* (seit 1897), Kadiköy, Cem sokağı 9, Direktor: R. P. Vitalien Laurent, Publikationen: (Zeitschrift) *Echos d'Orient*, seit '97. (Serien) *Le Patriarcat Byzantin*, seit '31. *Subsidia byzantina* (in Vorber.).

Ueber die Konstantinopler Hochschulen und ihre Einrichtungen berichtet das Jahrbuch *Minerva*.

Wissenschaftliche Büchereien: Antiken-Museum. Bibliothekar: Dr. Ahmet Rufai Bey. Reiche Bestände vor allem an archäol. u. kunsthist. Literatur, Reisewerken u. islam. Geschichte, islam. Hss. Universitätsbibliothek, Darülfünun Kütüphanesi, eigenes Gebäude bei der Universität, Direktor: Fehmi Bey. Gute Handbibliothek in den 2 Lesesälen, große Bestände oriental. Drucke vornehmlich aus dem Besitz der ehem. Palastbücherei Yıldız; Hss-Fonds Riza Paşa, Halis Efendi, Sahip Molla, Yıldız, Ibrahim Bey

(alle mit hsl. Defters), Şevket Paşa und Hakki Paşa (letztere meist Drucke, ohne Katal.). *Türkiyat Enstitüsü*, reich an russischen, größtenteils der Bibl. Katanoff, Kazan, entstammenden Werken; auch Abschriften der hsl. Katal. einiger anatolischer Bibliotheken sind hier vorhanden. Deutsches Archäologisches Institut (Prähistorie, altoriental. und klass. Altertumskunde, Byzantinistik, Islamistik, Turkologie, Kunstgesch., Bauforschung, Landeskunde, Photographiesammlungen, Topographischer Zettelkatalog). Institut der Assumptionisten (sehr große Bibliothek für alle Gebiete d. christlichen Orients u. 30 griech. Hss). Robert College in Bebek. Institut français d'Archéologie.

#### ORIENTALISCHE HANDSCHRIFTEN

Die Sammlungen oriental. Hss K'pels stehen, was Reichtum und Wert der in ihnen verwahrten Schätze anlangt, einzig da. Einzelne der im folgenden aufgezählten Bibliotheken besitzen auch beträchtliche Sammlungen von Drucken, mehrere sind gleichzeitig auch Volksbibliotheken und verfügen dementsprechend über unterhaltende und belehrende Literatur in türkischer Sprache. Alle erhalten vom Unterrichtsministerium regelmäßig Zeitschriften und Bücher zugewiesen.

Die Bibliotheken sind, mit Ausnahme der des Saray, in der Regel täglich mit Ausnahme des Sonnabends von 10—12 und 1—4½ Uhr geöffnet. Die Bibliothekare sind nicht verpflichtet, mehr als 3 Werke auf einmal auszugeben. Das Photographieren von Hss bedarf besonderer Erlaubnis des Unterrichtsministeriums; man wendet sich diesbezüglich an die Zweigstelle der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (s.o.S. 20f.)

Nachstehend zunächst (mit Benutzung u. Ergänzung der Mitteilungen von Schacht, ZS. V 288-294. VIII 120f.) die Bibliotheken, in denen heute die früher dem Evkafministerium unterstellten Sammlungen zusammengezogen sind. Die einzelnen Fonds sind getrennt aufgestellt. Wo für einen dieser Fonds in der 1300-1312 gedruckten Katalogserie (im D. Arch. Inst. vorhanden) ein Verzeichnis vorliegt, wurde in Klammern K., wo es nur einen in der betreffenden Bibliothek aufliegenden hsl. Kat., Defter, gibt, D. nachgesetzt.

1) *Aya Sofiya*, rechte Seitenwand im Innern der Moschee (K.).

2) *Köprülü*, am Divanyolu, gegenüber der Türbe Mahmuds II. (K.); Fonds Sultan Ahmed (D.).

3) *Ragıp Paşa* in der Koska cadessi, schräg gegenüber der Laleli-Moschee, Fonds: Ragıp Paşa (K.), Jahya Ef. (K.), Musalla Medresesi (K.), Yeni Medrese (K.).

4) *Velieddin*, rechter Seitenraum der Bayezid-Moschee, Fonds: Velieddin (K.), Cevdet Paşa (K.), Halit Bey (D.), Ali Rıza Bey (D.), Süleyman Sirri Bey (D.).

5) *Umumî*, NO-Ecke des Bayezid-Platzes, (K.), Fonds *Abdünnâfi'* (D.). Sie enthält auch zahlreiche orientalische Nachschlagewerke, wie Lexika usw.; der Bibliothekar Hoca İsmail Said Ef. ist ein bedeutender Gelehrter, der gerne und mit großer Sachkenntnis in bibliothekarischen, bibliographischen u. arabistischen Fragen Auskunft gibt.

6) *Süleymaniye*, *Ayşe kadın sokağı*, sw. der Süleymaniye-Moschee (K.); Fonds: Aşır Ef. (K.), Kılıç Ali Paşa (K.), Beşir Ağa (K.), Laleli (K.), Çelebi Abdullah Ef. (K.), Damad İbrahim Paşa (K.), Esad Ef. (K.), Hallet Ef. (K.), *Karaçelebizade* (K., das Titelblatt mit dem

von Beşir Ağa der Bibl. Hosrev Paşa in Eyup vertauscht, die zweite Abteilung: Naksidil Valide Sultan, nicht aufzufinden), Çorlulu Ali Paşa (K.), Yeni Cami (K.), Kasidecizade (D.), Molla Çelebi (D.), Mesih Paşa (D.), Vehbi Ef., enthält u.a. Jemenica (D.), İzmirlı İsmail Hakkı Bey, fast nur Drucke (D.), Hafız Ahmed Paşa (D.), Gülnuş Valide Sultan (D.), Nafiz Paşa (D.), Zühdi Bey, wie die vorstehende früher im Mevlevihane bei Yenikapu (D.), Şehzade (D.), Kadizade Mehmed Ef. (D.), kleinere Sammlungen wie Medrese von Fatih usw., Bibliothek aus Seres.

7) Şehit Ali Paşa am Aquädukt, durch das NOTor der Şehzade-Moschee zu erreichen (D.).

8) Atif Efendi, im Viertel Vefa zwischen Süleymaniye und Şehzade (K.).

9) Fatih, unmittelbar an der Moschee (SO-Ecke); Fonds: Fatih (K.), Abdulgani Ağa (D.), Tarnovalı Mehmed Hilmi u. a. Stifter (D.).

10) Millet Kütüphanesi, bei Fatih; Fonds: Amuca Hüseyin Paşa (K.), Pertev Paşa, aus der Selimiye in Üsküdar (K.), Hekimoğlu Ali Paşa (K.), Faizullah Ef. (D., die dem K. entsprechende Sammlung ist verloren), Vakf Carullah (D.), Vakf Amuca Hüseyin Paşa (D.), Vakf Ekmekcizade (D.), Ali Emiri (D., das nach Sprachen, Dichtung und Prosa trennt), besonders reich an türk. Dichtern und Historikern, pers. Drucken und yemen. Hss., auch älteren türk. Zeitungen; Mehmed Raşid (D.). Die Bibliothek, die auch Volksbibliothek ist, enthält ein kleines Museum, in dem wertvolle Codd. ausgestellt sind.

11) Murat Molla, dritte rechte Quer-Str. der Çarşamba-Str. hinter dem Çukurbostan, wenn man von Fa-



tih kommt; Fonds: Damadzade Kadiasker Mehmed Murad (K., doch gilt D. mit anderer Zählung), Kalkandelenli Ismail Ağa (K.), Şeyh Mehmed Murad (K.), Esad Ef. Medresesi (K.), Mehmed Ağa Camii (K.), Hamidiye (K.), Servili Medresesi (K.), Döğümlü-Baba (K.), Mahmud Paşa (K.), Rustem Paşa (K.).

12) Nuru Osmaniye, Fonds: Nuru Osmaniye (K.), Kara Mustafa Paşa (K.).

13) Valide Camii in Akseray (K., doch gilt D.).

14) Hosrev Paşa, in Eyup, wenn man den Moscheehof durch das NO-Tor verläßt und geradeaus geht, links, unmittelbar am Ufer; Fonds: Hosrev Paşa (K.), Beşir Ağa, von dem gleichnamigen Fonds in der Süleymaniye verschieden (K., das Titelblatt mit dem von Karaçelebizade Husameddin vertauscht!), Hazreti Halid (K.), Esmahan Sultan (K.), Mihrişah Sultan (K.).

15) Hasan Paşa, vor der Bibliothek des Hosrev Paşa, in der letzten rechten Querstraße links, der Bibliothekar wohnt rechts nebenan (K.).

16) Mahmud Ef., in Beşiktaş, in der Tekke Yahya Ef.

17) Selim Ağa, in Üsküdar; von der Landungsbrücke entlang der Kısıklı-Tram, nach Abbiegen der Schienen geradeaus bis zur Gabelung, dort an der Polizeiwache links; in dieser Straße, bald hinter der ersten Straßenkreuzung, links die Bibliothek; Fonds: Selim Ağa (D.), Emir Hoca Kemankeş (D.), Nurbanu Sultan (D.), Gülnuş Valide Sultan (D.), Hudayi (D.), Afgan Haydar Ef. (D.), Haydar u. Haşım Paşa (D.), versch. kleine Stiftungen (D.).

Der Fonds Hekimoğlu Cami (K.) ist unauffindbar, der

Fonds Kuyucu Murad Paşa Türbesi (K.) gilt als verloren.

Die Hss-Sammlungen des *Topkapu-Saray*, nur mit besonderer Erlaubnis des Direktors Tahsin Şükri Bey benutzbar. Außer der Bibliothek Ahmed III. mit 4585 Hss (D.) sind sämtliche Fonds (Bagdad Köşk, Revan Köşk, Hazine, Emanet Hazinesi, Mehmed V., Ecza-hane u.a.m.) in der Ağalar camii im dritten Saraihof als Yeni Kütüphane (12181 Hss; D. der einzelnen Fonds) vereinigt.

Die *Evkaf-Bibliothek*, beim Evkaf-Museum (Türk Islam Asarâtika Müzesi, s.u.), Benutzung nach Rücksprache mit dem Direktor Mahmut Kemal Bey; eine Reihe von Hss ist in das Museum entliehen und dort in Vitrinen ausgestellt.

Die *Bibliothek des Militärmuseums*, in der Irenenkirche, Benutzung nach Rücksprache mit dem Direktor Derviş Bey; reich an wichtigen mathematischen Hss.

Ueber die Hss im *Antiken-Museum* und in der *Universitätsbibliothek* s.o.S. 25.

Eine wissenschaftliche Aufnahme der Bestände der K'pler Sammlungen orientalischer Hss gibt es nicht. Die Kataloge und handschriftlichen Defters sind unzureichend u. unzuverlässig. Teilgebiete sind beschrieben: Barthold, ZVO XVIII. Izv. Akad. Nauk SSSR, '26, S. 1832ff. '27, S. 1684. Prilozenije k protokolu XIII Zasedanija OJF Akad. Nauk 29. IX. '26, S. 84ff. Codera, BAH. XVIII. XXVI. XXXV. Horn, ZDMG. LIV 275ff. 475ff. Horowitz, MSOSAs. X 1-68 (Historisches). Plessner, Islamica IV 525-561. Rescher, ZDMG. LXIV 195ff. 489ff. LXVIII 377ff. WZKM. '12, 63ff.

MSOSAs. XIV 163ff. XV 1ff. RSO. IV 695ff. MO. VII 97ff. MFOB. V 489ff. ZA. XXVII 147ff. ZS. I 216ff. III 47ff. (meist Literaturgesch. u. Philologie). Rhodokanakis, Festschr. Nöldeke I 385. Ritter, Islam XVII 15ff. 249ff. XVIII 34ff. 116ff. 196ff. XIX 1ff. RSO XII 79ff. AOr. IV 363ff. Schacht, OLZ XXX 747ff. Aus den Bibliotheken von Konstantinopel und Kairo. '28. Aus oriental. Bibliotheken, '31. Spies, Beiträge zur arabischen Literaturgeschichte, Juristen, Historiker, Traditionarier, '32. MO. XXIV 1ff. Taeschner, Islam XVIII 299ff. (Evliya-Hss). Tauer, AOr. II 87ff. (arab. Hss). Islamica I 357 (Makrizi). AOr. III 87ff. 303ff. 462ff. IV 92ff. 193ff. 250ff. (pers. Historiker).

#### NICHT-ISLAMISCHE HANDSCHRIFTEN

Ueber griechische Hss-Sammlungen vgl. Garthausen, Samml. u. Cat. griech. Hss, '03, 82-84. Schissel, Kat. griech. Hss, '24, 18. 33. 34):

1) Im Saray, Bibliothek Ahmed III. Ebersolt, Mission archéol. de C'ple, '21, 55-56. Ein ausführlicher Katalog der nichtislam. (lat., griech., hebr., samarit., syr., christl.-arab., armen., slaw.) Hss: Deissmann, Forschungen u. Funde im Serai, '33.

2) Griechische National-Schule Σχολή τοῦ γένους, oberhalb des Patriarchats. Fonds: Τοῦ γένους σχολῆς und Τοῦ Ζωγραφείου, beide beschrieben von Papadopoulos-Kerameus, Δύο κατάλογοι ἑλληνικῶν κωδίκων ἐν ΚΠ τῆς μεγάλης τοῦ Γένους Σχολῆς καὶ τοῦ Ζωγραφείου, vgl. Izvestija d. Russ. Arch. Inst. XIV, '09, 101-153.

3) Schatzkammer des Patriarchats. Wegen Zutritt wende man sich mit offizieller Empfehlung

an den Metropolitent Gennadios. Unter den Hss mehrere des XII.-XIV. Jhs mit bemerkenswerten Miniaturen und Initialornamentik. Ueber eine kürzlich erworbene sehr wertvolle Hs s. Mgr. Gennadios Arabadjoglou, Un évangile manuscrit orné de merveilleuses miniatures conservé au Patriarcat oecuménique, Istanbul '32.

4) Metochion des Hl. Grabes, untersteht dem Jerusalemer Patriarchat; Besuch ist mit dem Verwalter Rechtsanwalt Vladimir Mirmiroğlu, Galata, Aslan Han V, 7-8 (Tel. 40287) zu vereinbaren. 890 Hss, beschrieben von Papadopulos-Kerameus, 'Ιεροσολυμιτική Βιβλιοθήκη IV, '99 (ganz) und V, '17, 15-322.

5) Bibliothek der Theologie-Schule Θεολογική Σχολή in Halki (Heybeliada), untersteht dem Patriarchat, wo man um Zutritt ersucht. Fonds: Τῆς θεολογικῆς Σχολῆς (hsl. Verz. von 177 Hss); Τῆς ἐμπορικῆς Σχολῆς (hsl. Verz. dürfte vorhanden sein); Τῆς Μονῆς (hsl. Verz. von 148 Hss aus dem Dreifaltigkeitskloster); Bestände aus versch. Klöstern der Insel. Ein Katalog der Fonds Τῆς Μονῆς u. Τῆς Σχολῆς ist von Athenagoras vorbereitet u. soll ab '34 in der 'Επετ. ἐτ. Βυζ. σπουδῶν erscheinen. Nähere Auskünfte beim Patriarchat. Teilweise Beschreibung dieser Bestände findet man in folgenden Veröffentlichungen: Papadopulos-Kerameus, 'Η ἐν τῷ νησίῳ Σωζοπόλεως βασιλικὴ μονὴ Ἰωάννου τοῦ Προδρόμου καὶ ἡ τύχη τῆς βιβλιοθήκης αὐτῆς. (vgl. Viz. Vremennik VII, '00, 661-695.) Protosync. Athenagoras, 'Η βιβλιοθήκη τῆς πατριαρχικῆς καὶ σταυροπηγιακῆς μονῆς τοῦ ἁγ. Διονυσίου τοῦ ἐν Ὀλύμπῳ vgl. Ὁ νέος Ποιμὴν I, '19, 652-659. 739-746; II, '20, 23-25. Jos. Boyens, Catal. codd. hagiogr. graec. biblioth. monast. Deiparae in Chalce insula. vgl. Anal. Boll. 26, '01,

45-70. Delehay e, Catal. codd. hagiogr. graec. biblioth. Scholae Theologicae in Chalce insula, vgl. Anal. Boll. 44, '26, 5-63. Dazu lehrreiche additamenta von Ehrhard in BZ. 27, '27, 119-127. Vgl. Anal. Boll. 46, '28, 158-160.

6) Armenische Hss-Sammlung in der Sakristei der arm. Dreifaltigkeitskirche (Sirp Jerordutean) in Beyoğlu untersteht dem armenischen Patriarchen (Sambul, Kumkapı), der auf Empfehlung die Besichtigung gestattet. Wegen Empfehlung wendet man sich an die Mechitaristenkongregation, Wien, VII, Mechitaristeng. 4 u. Beyoğlu, Pangaltı, Süleyman Nazif sok. (Tel. 44369).

Ueber die griech. Hss. der Assumptionisten s. o. S. 26 (wissenschaftliche Büchereien). Der Verbleib der 180 Hs des Syllogos ist unbekannt. Kataloge: Papadopulos-Kerameus, Κατάλ. τῶν ἐν τῷ ἑλλην. φιλολ. συλλόγῳ χειρογράφων βιβλίων. Μέρος á. Vgl. 'Ο ἐν ΚΠ ἑλλην. φιλολ. συλλ. Παράστημα τοῦ κ' - κβ' τόμου, '92, 76-126: 33 Mss. (unvollständig) u. Dem. Sarrou, Κατάλ. τῶν χειρογράφων τοῦ ἐν ΚΠ ἑλλην. φιλολ. συλλ. Vgl. 'Επετ. ἑταιρ. βυζ. σπουδῶν. 8, '31, 157-199 (soll fortgesetzt werden).

## MUSEEN UND DENKMAELER

Besuchszeit nach der Jahreszeit wechselnd; Eintrittsgeld 10 k, Saray 50 k, mit Schatzkammer 1 TL.

A) Der Generalverwaltung der Altertümer Konstantinopels (Generaldirektor Ahmet Aziz Bey) unterstehen allgemein alle alten Denkmäler der Stadt und insbesondere die Altertummuseen von K'pel: Istanbul Asari Atika Müzeleri (seit Errichtung der Republik nicht mehr „Ottomanisches Museum“!) sowie die unter Bewachung stehenden Denkmäler, u. zw.

## 1) die Museen im Saraygarten, nämlich

a) das Antikenmuseum (im großen Hauptbau) mit prähist., griech., röm. u. byzant. Altertümern, der Münz- u. Siegel-Sammlung u. der Bibliothek (s.o.), Unterdirektor: Dr. Arif Müfit Bey. Wichtigste Publikationen (fast alle im Museum käuflich): Joubin, Bronces et bijoux, catalogue sommaire, '98; Kataloge d. islam. Münzen von I. Galib, M. Mubarek, A. Tevhid u. Halil Ethem: Meskukat ı kadimeyi islamiye kataloğu, I-IV. VI, seit 1900 (türk., Bd. I auch franz.). Kat. d. islam. Bleisiegel von Halil Ethem, Arab ve arab-bizantin ve osmanlı kurşun mühürleri kataloğu, '05 (türk.). Mendel, Catalogue des figurines grecques de terre cuite, '08. Ebersolt, Cat. de poteries byzantines et anatoliennes, '10. Mendel, Cat. des sculptures grecques, romaines et byzantines, I-III, '12-14. Glück, Die beiden „sasanidischen“ Drachenreliefs, '17. Ebersolt, Cat. des sceaux byzantins, '22. Halil Ethem, Asar atika müzesinde meskukat koleksyonları (Münzensammlungen des Antiken-Museums), '23. Halil Ethem, Meisterwerke d. türk. Museen I, Griech. u. röm. Skulpturen (Schede), '28. Regling, Der griech. Goldschatz von Prinkipo, '31; A. Müfit, Erwerbungsbericht seit 1914, AA. '31; A. Müfit, Die Bleisarkophage, '33. Reiche Sammlung käuflicher Photographien. Ferner erfordern nennenswerte wissenschaftliche Bearbeitung u.a.: Die klazomenischen Sarkophage (Ashover, Art and Archaeology '24). Die sidonischen Sarkophage (v. Bis-sing BJB 180, '25). Skulpturen aus dem Asklepieion von Kos (Bieber, JdI. 38/39, '23/24. 40, '25). Fries des Hekateion von Lagina (Schober, IstF. 2, '33). Die Bronzestatue aus Samsun (Kluge u. Lehmann-

Hartleben, Ant. Großbronzen III, '27). Statue eines Isispriesters No. 596 (Pace, AfrIt. I, '27). Attis-Figur aus Kyzikos (Makridi u. Piccard, BCH. 45, '21). Statue der Tyche aus Prusias ad Hypium (Aziz, AA. '32). Die Porphyrsarkophage der spätröm. Kaiser (Delbrueck, Ant. Porphywerke, '32). Granitsäule mit Theodosius-Inschrift (Diehl, CRAcInscr. '22). Ambo von Salonik (De Jerphanion, MemAccPont. 3, '32). Reliefs d. Maria Orans aus d. franz. Grabungen an d. Seraispitze (Makridi, Επετ. Ἐταιρ. βυζ. σπουδῶν 8, '31). Kapitell d. Paläologenzeit mit Doppeladler (ebenda). Grabsteine d. Rhodenser Ritter (Rossi, ASAtene 8/9, '25/26). Fränkische Skulpturen (Ebersolt, Mél. Schlumberger I, '24). Münzsammlung (Regling, Kunstwanderer '29).

b) der Çinili Köşk (von pers. Baumeistern 1472 errichtet, vgl. Gurlitt, Baukunst K'pels) mit Sammlungen islam. Kunstwerke. Kurze Uebersicht über die Aufstellung bei Mamboury (Baedekers Angaben veraltet). Ueber die Sammlung: Mendel, Rev. de l'art anc. et mod. 26, '09, 337-52. Einzelne Stücke veröffentlicht bei Sarre, Seldsch. Kleinkunst, '09. Glück, Seldsch. Sphinx, JbAsK. II, '25. Aga-Oglu, Islam. Metallarbeiten, Belvedere XI, '32. Kühnel, Islam. Kleinkunst, '25. Lamm, Mittelalterl. Gläser usw. I-II, '30. Riefstahl, Pers. Islam. Stucco Sculpt., Art Bull. XIII, '31. Blauensteiner, Kat. z. Ausst. „Türk. Kunst aus 7 Jh.“ Wien '32. Mayer, Saracenic Heraldry, '33. Van Berchem, CIA. II 1, nr. 24. 30. Halil Edhem, TOEM. I 223. TüTEM. XV 198.

c) das Museum altorientalischer Altertümer. Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. E. Unger.

Im Auftrage des Museums erschienen: „Publikationen“, ab '16, wovon Heft 1-3, 5, 7, 8 (Unger) altoriental. Skulpturen behandeln. Katalog Heft III 1, Gewichte, '18 (Unger). *Antiquités assyrobabyloniennes. Guide sommaire*, '26 (Essad Nassouhi). Die altassyrl. Texte vom Kültepe bei Kaisariye, '26 (Lewy). Einen großen Teil der Museumsbestände behandelt E. Unger, *D. Altorient. Museum in K'pel*, NO. 5, '19. *Minervazeitschr.* 2, '26. *Vorgesch. Jb.* 2, '26. *FF.* 2, '26. *Sumer. u. Akkad. Kunst*, '26. *Assyr. u. babyl. Kunst*, '27. *Hettit. u. Aramäische Kunst*, AK. 1, '23. *Weihbecken des Gueda Aningiresu*, *Altoriental. Texte u. Unters.* 2, '21. *Tonprisma ... Nebukadnezars*, *Theol. Lit. Ztg.* '25. *Altbabylonische Statue des Puzur-Ischtar in K'pel u. Berlin*, *FF.* 2, '26. *Sphinx von Boğazköy*, *FF.* 5, '29, ferner versch. Art. in *REV. u.a.m.*

2) die Gebäudegruppe des Saray selbst (Direktor: Tahsin Şükrü Bey) mit den dort aufgestellten Sammlungen: Waffensammlung (Katalog von Stöcklein in Bearbeitung); Porzellansammlung (Halil Edhem, *Meisterwerke d. türk. Museen II, Altchinesisches Porzellan*, '30, Zimmermann); Schatzkammer; Bibliotheken (s.S. 30f). *Guide sommaire: Palais de Topkapou, Vieux Serai*, '25 (türk. u. franz.). Halil Edhem u. G. Migeon, *Les collections du vieux Serai Syria XI*, '30. Halil Edhem, *Le palais de Topkapou (Vieux Serail)*, '31. Einzelne Gegenstände u.a. bei Aga-Oglu, *Prachtspiegel, Pantheon* 6, '30. Blauensteiner, *Türk. Kunst aus 7 Jh.*, Wien '32. Kühnel, *Islam. Klein-kunst*, '25. Lam m, *Mittelalt. Gläser*, '30. Mayer, *Saracenic Heraldry*, '33.

3) das Türk Islam Asarîatika Müzesi (frü-



her Evkaf Museum) mit islam. Kunstwerken aus geistlichem Besitz, bei der Moschee Süleymans d. Gr. Direktor: Mahmut Kemal Bey. Sarre, Kunstchronik '14, H. 36; NO. 8, '20. Monnert, Rassegna d'Arte 8, '21. Kühnel, Zeitschr. f. bild. Kunst 58, '24. Einzelne Gegenstände u.a. bei A g a - O g l u , Islam. Metallarbeiten, Belvedere XI, '32. Blauensteiner, Türk. Kunst aus 7 Jh., Wien '32. Kühnel, Islam. Kleinkunst, '25. Ber. aus d. pr. Kunstsammlungen 51, '30, S. 140ff. (Holbeinteppeiche). Sakisian, Syria 2, '21, S. 161; JbAsK. 2, '25; La Miniature Pers. du XIIe au XVIIe s., '29; L'ecole de miniature de Hérat au XVe s., '21; Reliure turque du XV-XIXe s., Rev. de l'art anc. et mod. 51-52, '27. Riefstahl, Primitive Rugs etc., Art Bull. 13, '31, 177-220.

4) die Zisterne Yerebatansaray.

5) das Schloß Yedikule (Halil Ethem, Yedikule Hisari, '32 (türk.); über das Goldene Tor s.u.S. 39.

6) die Studiosbasilika (Mirahor camii).

7) die Ausgrabung des Theodosios-Bogens (Simkeşhan) s.u.S. 39.

8) die Kirche Panachrantos (Molla Feneri Isa camii), s.u.S. 40.

B) Der Militärverwaltung unterstehen:

1) die Irenenkirche (über sie George, Church of S. Eirene at C'ple, '12) mit dem Militärmuseum (Askeri Müzesi). Direktor: Derviş Bey. Waffen- u. Trachtensammlungen, im Hof 2 Porphyrsarkophage, wovon einer von Delbrueck mit Wahrscheinlichkeit als der Konstantins d. Gr. erkannt wurde (Delbrueck, Ant. Porphyrwerke, '32). Führer von Sermet Muhtar, franz. '20-22 (3 Hefte), türk. '20; über die sog. Kreuz-

fahrerwaffen: Dallegio d'Alessio EO. 25, '26;  
über die Hafenkette: Hasluck JHS. 43, '23.

2) die nahebei, innerhalb der Außenmauer des Saray gelegene, unlängst entdeckte Zisterne.

C) Der Marineverwaltung untersteht das Marine-Museum (Bahriye müzesi) in Kasımpaşa mit Prunkbooten u. versch., auf die Entwicklung d. türk. Kriegsflotte bezüglichen Gegenständen. Führer von Ali Sami, '17 (türk.).

D) Der Evkafverwaltung unterstehen alle noch für den Gottesdienst verwendeten Moscheen, die nur außerhalb der Gebetszeiten bis 4 Uhr nachmittags besichtigt werden können. Für die vom Moscheediener gebrachten Ueberschuhe etwa 10 k Trinkgeld. Gurlitt, D. Baukunst K'pels, '12; Gabriel, Les Mosquées de C'ple, Syria VII, '26; Charles, Art Bull. XII, '30. Halil Ethem, Camilerimiz, '33 (türk.). (Fayencen) Raymond u. Wulzinger, , Alttürk. Keramik, '22. Die Derwischorden sind i. J. 1925 in der ganzen Türkei aufgehoben worden; in K'pel sind die Tekkes und Türben gesperrt und bis auf weiteres unzugänglich.

E) Die Zisterne Binbirdirek (Wulzinger, JdI. 28, '13; BZ. 22, '13; Byz. Baudenkmäler, '25) untersteht der unmittelbar daneben liegenden Stadtpräfektur, deren Pförtner den Schlüssel aushändigt (25 k).

#### AUSGRABUNGEN SEIT 1918

Ueber die archäologischen Arbeiten in und über K'pel 1914-21 berichtet Lehmann-Hartleben, BZ. 25, '23.

1) Zur Zeit der Besetzung K'pels durch die Entente-truppen (1918-1923) hat das franz. Expeditionskorps in

der Nähe der Saray-Spitze im Gebiet der Mangana gegraben. Die Grabungen, durch die z. T. ganz gewaltige Substruktionen freigelegt wurden, sind heute nicht mehr zugänglich, außer wenn man Leitern u. Lampen mitbringt. Vorberichte: BCH. 46 u. 47. Diehl, CRAInscr., '22. Die dort gefundene Maria Orans, AA. '31, 186.

2) Am Yuşadağ („Riesenberg“, zwischen Beykoz u. Anadolu-kavak) hat Makridi eine byzant. Kirchenruine freigelegt, in deren Mauern sich Reliefbruchstücke aus dem 5. u. 4. Jh. v. Chr. eingebaut fanden (jetzt im Antikenmuseum). Vorbericht: AA. '29, 353ff.

3) Die engl. Akademie d. W. hat 1927 u. 1928 eine von Casson und Rice geleitete Ausgrabung am Hippodrom veranstaltet. Preliminary Report u. Second Report upon the Excavations carried out in the Hippodrome of C'ple, '28 u. '29.

4) Im Auftrage der engl. Forscher hat Makridi im Sirmakeşhan (Simkeşhan) bei Bayezit die gewaltigen Reste vom Triumphtor des Theodosios I. teilweise freigelegt (AA. '29, 332ff.) und

5) in Yedikule das Goldene Tor (Weigand, AM. 38, '14. Lehmann-Haupt, Klio 15, '18) ausgegraben (Makridi u. Casson, Archaeologia 81, '31. AA. '29, 336ff.).

6) An der Konstantins-Säule (Çemberli Taş) fanden Ausgrabungen des Dänen Vett statt, bei denen u.a. auch die Stufen der Basis freigelegt wurden (AA. '29, 340. Dalleggio d'Alessio, EO. 29, '30). Bei Delbrueck, Ant. Porphyrwerke, '32 eine Zeichnung des Melchior Lorichs von 1561 mit den jetzt nicht mehr sichtbaren Basis-Reliefs.

7) Die zur Moschee Fenari Isa umgewandelte byzant. Kirche (sog. Panachrantos) wurde 1929 von Makridi ausgegraben, wobei wertvolle Skulpturen u. Ornamente u. eine aus bunten Steinen verschiedener Form u. Größe mosaikartig zusammengesetzte Darstellung der hl. Eudokia zu Tage kamen, alle jetzt zum größten Teil im Antiken-Museum (AA. '29, 343ff; die Eudokia: Illustrated London News 27. Juni '31, 1107. Volbach, Sales u. Duthiut, Art Byzantin, '33, pl. 72).

8) An und bei der Budrum-Camii wurden 1930 von Rice u. Makridi Ausgrabungen veranstaltet (AA. '30, 431ff.).

9) Ein interessantes frühbyzant. Bauwerk kam 1930 beim Abbruch der bei Laleli gelegenen Balaban Ağa Mescidi (Paspatis, Μελέται 185, Van Millingen, Byz. Churches 265 ff.) zum Vorschein. Veröffentlichung bevorstehend. Gebäckstücke: AA. '31, 198. Abb. 119.

Außerdem wurden die schon vor u. im Kriege vorgenommenen Untersuchungen von Wiegand u. Mamboury an den Kaiserpalästen zu Ende geführt (Vorbericht: AA. '14. Publikation erscheint 1933), die Stadtmauern zwischen Mermerkule und Ayvan-Saray durch deutsche Forscher aufgenommen (Vorbericht: Lietzmann, D. Landmauern von K'pel, Abh.Berl. '29; endgiltige Publikation in Vorbereitung), ferner der Valensaquädukt durch K. O. Dalman aufgenommen (IstF. 3, '33) u. in der Kahriye Cami neue Mosaikbilder entdeckt, vor allem im Hauptraum ein Tod der Maria (Ebersolt, Rev. de l'Art '29. Alpatov, Münchner Jb. f. bild. Kunst 6, '29; Del Medico, Byzantion 7, '32).

## WICHTIGSTE NEUE LITERATUR

(Allgemeine Geschichte u. Kunstgeschichte) Schul-tze, Altchristl. Städte u. Landschaften I: K'pel, '13. Ebersolt, C'ple byzantine et les voyageurs du Levant, '17. A. Refik, Istanbul hayatı (türk. Urkunden 10.—13. Jh. d. H.) 4 Bde, '17/32 türk.). M. Ziya, İstanbul ve Boğaziçi I-II, '20/28 (türk.). Osman Nuri, Mecellei umuru belediye I, '22. (türk.). Johnson, Constantinople today, '22. Brunow u. Alpatov, BZ. 26, '26; 32, '32; REG. 39, '26. A. Refik, Eski İstanbul, '31. (Araberkämpfe) Canard, JA. 208, '26. (Name) Lehmann-Haupt, Klio 17, '21. Heisenberg, BZ. 24, '23/24. (Stadtpläne) Oberhummer, Mitt. Geogr. Ges. Wien, 61, '18. (Obelisk) Hül-sen, BNJ. 2, '21. (Aquaedukt) Dalman, D. Valensaquaedukt, IstF. 3, '33. (Grabungen im Gülhane Park) Unger, AA. '16. (Schlangensäule) Studniczka, Leipziger Winckelmannsblatt '28.

(Byzant. Kirchen) Andreades, Kunstwiss. For-schungen I, '31. Guyer, BZ. 32, '32 (Sophienkirche). Brunov, BZ. 30, '29/30 (Gülcamı). Mamboury, EO. 19, '20. Brunov u. Alpatov, BZ. 26, '26 (Oda-lar Cami). Lathoud u. Pezaud, EO. 23, '24. Bugie, EO. 16, '13 (Chalkopratia, Zeineb Cami). Has-luck, BSA. 22, '16/18. (Arab cami). Grumel, EO. 30, '31 (Blachernen-Kirche). Papadopulos, Studi byz. 2, '27 (Laurentios-Kirche und Pulcheriana). Wul-zinger, Byz. Baudenkmäler, '25 (Christos Philanthro-pos u. Nea). Diehl, CRAcInscr. '22 (Kirche in Makri-köy).

(Apostelkirche — Fatih) Egger, öJh. 16, '13. Aga-Oglu, Belvedere 46, '26; Art Bull. 12, '30. Wulzin-

ger, Byzantion 7, '32.

(Byzantinische Paläste) Wulzinger, Byz. Baudenkmäler, '25 (Kaiserpaläste). Papadopulos, Palais et églises d. Bl., '28 (Blachernen). Wulzinger, Byz. Baudenkmäler, '25 Brunov, BIBulg. 5, '28/29 (Tekfur Saray). Papadopulos, CRACInscr., '21 (Philopation). Glück, D. Hebd., '20. Thibout, EO. 21, '22. Makridi u. Ebersolt BCH. 46, '22 (Hebdomon).

(Zisternen) Wulzinger, JdI. 28, '13. Byz. Baudenkmäler, '25. (Türk. Bäder) Glück, Türk. Bäder, '21. (Türk. Brunnen) Glück, JbAsK. I, '24.

(Goldenes Horn) Oberhammer, RE XI, '21, Art. Keras.

(Chalkedon-Kadiköy) Miliopulos, Σύλλογος 30, '08 (Prähist.). Laurent EO. 27, '28 (Griech. Inschrift). Pätzold bei Schultze, Altchristl. Städte u. Landsch. II 2, '26. (Christl. Zeit).

(Bosporus) Lehmann-Haupt, Klio 17, '21. (Kirche in Beylerbey) Lehmann-Hartleben, BNJ. 3, '22. (Anadolu Kavak) Lehmann-Hartleben, Janus I, Festschr. f. Lehmann-Haupt, '21. (Bosporusschlösser) Toy, Archaeologia 80, '30. (Chrysokeros) Miliopulos, 'Επετ. ἑταιρ. βυζ. σπουδῶν 4, '27.

(Prinzeninseln) Janin, EO. 23, '24. (Prinkipo, Frauenkloster) Mamboury, EO. 19, '20. (Chalki, Panajia-Kirche) Bruno u. Jidkov, BNJ. 6, '26/27.

(Vororte an der asiatischen Marmaraküste) Miliopulos, AM. 41, '16. BZ. 24, '23/24. 27, '27. Mamboury, EO. 19, '20. Emereau, EO. 23, '24. Janin, EO. 21, '22. 22, '23. 26, '27. 27, '28. Brunov, EO. 26, '27.

(Venezianer) Brown, JHS. 40, '20. Bertele, Palazzo degli Ambasciatori di Venezia, '31. (Genuesen) Rossi, Atti d. Soc. Ligure 56, '28. Dallegio d'Alessio EO. 27, '28. 28, '29. 30, '31. (Katholische Kirchen) Dallegio d'Alessio, EO. 23, '24. 25, '26; Relazione dello stato della christianità di Pera, '25.

### III. WEITERE UMGEBUNG VON İSTANBUL

**EDİRNE** (Adrianopel). Fahrplan Nr. 11. Man steigt entweder in der Station Karağaç oder in Edirne aus und fährt mit Wagen zur Stadt (1½ TL, bzw. 40 k). Gute Unterkunft im Hotel Europe (Madame Maria), deutsche Besitzer. Von den byz. Kirchen ist nichts, von der byz. Umwallung der Innenstadt nur ganz wenig erhalten. Das Museum in der Medrese der Selimiye enthält u.a. isl. Inschriften u. einige ant. u. byz. Monumente. Bibliothek in der Selimiye (D.). Vertreter der Generaldirektion der Altertümer ist Dr. Rifat Osman Bey (Kale içi, Maarif Bağçesi caddesi Nr. 5), ein ausgezeichnete Kenner der türkischen Geschichte der Stadt (spricht franz.).

**L:** Gurlitt, Oriental. Archiv I, '10/11. Mor dtmann EI. II, Art. Edirne. Rifat Osman, Edirne rehnumasi, '20 (mit franz. Resumé); Milli Mecm. VI 1113. 1147. VII 1321. VIII 1386. 1416. 1434. 1451. 1469. 1484. 1504. 1517. 1533. A. Refik, A. Suheyl u.a. Yeni mecm. nr. 67. 85/86. Ueber Thrazien in byz. Zeit: Janin, EO. 19, '20.

**BURSA** (Brussa). Von İstanbul mit Dampfer der Seyrisefain nach Yalova (50 k) und von da mit Autobus nach Brussa (1½ TL) oder mit Dampfer nach Mudanya (2,28 bzw. 1,70 TL) und von da mit Lokalbahn

(75 k) oder Autobus (70 k). Unterkunft: Loca Palas Oteli in der Nähe der Ulucami (1—1½ TL pro Bett); Anadolu Oteli der Madame Brotte (Zimmer mit voller Pension 5 TL; zu Ostern und Pfingsten rechtzeitig bestellen!) u.a.m.; bei längerem Aufenthalt sind Ada Palas Oteli oder Gönlü Ferah Oteli in Çekirge (½ St. von Brussa mit häufiger Autobusverbindung) zu empfehlen.

Museum in der Medrese der Yeşil Cami (Direktor Mehmet Münir Bey, Kustos Vecdi Bey), Kat. von Mendel, Cat. d. sculptures grecques, rom. et byz. du Musée de Brousse, BCH. 33, '09 (auch gesondert im Antikemuseum in Istanbul käuflich), durch Neuordnung der Sammlungen z. T. überholt. Die Türbe's können mit Bewilligung des Vali besichtigt werden.

Bibliotheken: Ulu Cami (D.); Umumi Kütüphane (gegenüber d. NO-Tor der Ulu Cami) m. d. Fonds Emir Buhari (D.), Baba Efendi (D.), Ismail Hakki (D.), Eminiyeh (D.), Eşrefzade (D.), Mevlevihane (D.), Şeyh Ali Rıza (D.), Hüsameddin (D., nur Druckwerke); Orhan Camii (D.) mit den Fonds Hüseyin Çelebi (D.) und Kurşunlu Oğlu (D.); Haracczade, auf der Zitadelle bei Yerkapu (D.). Eine Liste der Hss in den Fonds Ulu Cami, Hüseyin Çelebi, Ismail Hakki u. Eşrefzade im Salnamei Vilayet Hudavendkâr nr 13 v. J. 1303, S. 312-404. Einige Hss bei Süßheim, Beitr. z. Kenntnis d. Orients 7, '09. Rescher, ZDMG. LXVIII 47ff. Schachf, OLZ. XXX 747ff.

L: über Bithynien Sölch, BNJ. 1, '20. Klio 19, '25. Janin, EO. 20, '21; über antike Inschriften zuletzt Holleaux BCH. 48, '24 u. Laurent, EO. 30, '31; über Altchristliches Schultze, Altchr. Städte u. Landsch. II, '26; über türk. Denkmäler Wilde, Brussa,



'09. Taeschner, Islam 20, '32; über Gesch. in d. türk. Zeit Yeni Mecmua nr. 75.

Die Besteigung des Olym p (Keşişdağ, jetzt Uludağ) ist leicht u. lohnend. Man fährt auf guter Chaussee im Auto über Kiraslı Yaylâ bis Saralan (ca. 2½ St., 20 bis 25 TL), von dort 1—1½ St. bis zum Gipfel. Am Olymp das Uludağ Oteli (gut, im Winter derzeit nicht bewirtschaftet).

Von Brussa mit Auto 1—2 St. nach Abulyont (Apollonia am Rhyndakos), s. Perrot, Guilleaume, Delbet, Exploration archéol., 1862.

**İZNIK** (Nicaea). Von Brussa im Auto über Yenişehir in 3—3½ St. (ca. 20 TL einschl. Rückfahrt am selben Tag) oder Autobus nach Yenişehir 3 St. (1½ TL) u. von dort Auto (10 TL) oder Wagen (8 TL) 1 bzw. 3 St. Von Yalova nach Orhangazi und dann entlang dem N-Ufer des Sees mit Auto (nur im Sommer) 3—4 St. (20 TL) oder Autobus bis Orhangazi 1 St. (1 TL) u. dann Pferdewagen 4 St. (6 TL). Mitunter Motorboot zwischen Orhangazi u. İznik. Von İznik erreicht man im Auto (1½ St., 6 TL) oder Wagen (4 St., 3 TL) die Station Mekece (Fahrplan No. 1, 4, 4 a); hier keine Unterkunft, auch keine Fahrgelegenheiten, so daß über Mekece nach İznik zu reisen sich nicht empfiehlt. Im türk.-griech. Kriege wurden die Eşrefzade Camii u. die Koimesiskirche zerstört. Das Stadtgebiet von İznik, besonders die Mauern sind neuerdings vom D. Arch. Inst. Istanbul bearbeitet worden (Vorbericht AA. '30, 462ff.).

**L:** Texier, Descr. de l'A. m. I, 1839. K örte, AM. 24, '99 (Mauern u. Inschr.). Gurlitt, Oriental. Archiv III, '12/13 (islam. Bauten). Janin, EO. 24, '25 (Topographie). Brunov, EO. 24, '25 (Sophienkirche). Al-

patoff, EO. 25, '26 (Sophienkirche). Schmit, Koimesiskirche v. Nikaia, '27. Rice, Antiquity '29 (Allgemeines). Weigand, Byzantion 6, '31 (Koimesiskirche). Taeschner u. Wittke, Islam 18, '30 (Islam. Gesch., Bauten u. Inschr.). Taeschner, Islam 20, '32 (Islam. Bauten u. Inschr.).

**TROJA.** Dampfer (muß jeweils in Istanbul erfragt werden) nach Çanakkale (bescheidene Unterkunft), von hier Auto nach Çıplak 1 St. (8 TL), wo bei längerem Aufenthalt in Troja der Muhtar bäuerliches Quartier besorgt. 1924 Grabungen von Dörpfeld, Mey u. Schede in der Beşikbucht u. an den Grabhügeln Beşiktepe und Öcektepe (AA. '29, 358ff.) seit 1932 neue Grabungen der Universität Cincinnati unter Leitung von Blegen u. Semple (Vorbericht: Blegen AJA. 36, '32).

L: Brückner, AA., '12 u. '25. Leaf, Strabon on the Troad, '23. Dörpfeld, Stud. z. vorgesch. Archäol. für A. Götze, '25. Mey, D. Schlachtfeld vor Troja, '30, u. die daran anschließende umfangreiche Diskussion.

**BERGAMA** (Pergamon). Von Istanbul Dampfer nach Bandırma, dann Bahn (Fahrplan Nr. 10) nach Soma u. von da mit Autobus (1½ TL) nach Bergama. Von Izmir Bahn über Manisa-Soma (Fahrplan Nr. 10) oder direkt mit Auto auf guter Straße. Für eine Fahrt Izmir-Bergama-Izmir in einem Tage werden bis zu 36 TL bezahlt. Im Arabhan in Izmir sind jederzeit Autos aus Bergama zu finden, welche für die Strecke Izmir-Bergama 12—14 TL verlangen; von dort auch mehrmals im Tage Kamyons (1½ TL). Unterkunft im Bergama Oteli (1 TL). Garküche Osman Efendi in der Hauptstraße. Vertrauensmann der türk. Antikenverwaltung Osman Bey. In den Ruinen haben sich die Besucher von einem der amt-

lichen Wächter begleiten zu lassen, die auch das Museum (beim Ausgrabungshaus) öffnen (bekommt etwa 1 TL).

Die von Th. Wiegand mit Mitteln von G. Oberländer und der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft 1927 wieder aufgenommenen Grabungen sind auf der Burg (Prinzenpalais u. Garten der Königin) beendet, am Asklepieion u. an der Kızıl Avli im Gange. (Berichte: Wiegand, AbhBerl. '28. '32).

L: Altertümer von Pergamon, '95/30 (Hauptwerk). Dörpfeld u.a., Grabungsberichte in AM. '02/12. Gelzer: P. unter Byzant. u. Osmanen, AbhBerl. '03. Van Berchem, D. muslim. Inschr. von P., AbhBerl. '12. Rahmi u. Aziz, Bergama tarihi ve rehberi, '29. Sofianos, P. moderne et antique, '30. Schuchardt u. Wiegand, Der Entdecker von Pergamon Carl Humann, '30. v. Massow, Führer durch das Pergamon-Museum, '32.

LARISA s.u.S. 59.

#### IV. ANKARA

Fahrplan Nr. 1. — Unterkunft: Ankara Palas, 1. Ranges, Zimmer ab 3, Pension ab 5 TL; Istanbul Palas (neu); Belvü Palas, Lozan Palas; Yeni Otel (klein); Avrupa Palas (landesüblich, gut) u.a.m. Speisehäuser: europ. Karpıç, Gülbaba, Taflan; mehrere gute türkische an der Hauptstraße. Autobusverkehr zum Bahnhof und nach den Vororten. Die Linien nach Çankaya und Kavaklıdere halten auf Wunsch an der Deutschen Botschaft.

Deutsche Botschaft, Çankaya; Mai-Okt. in Therapia bei Istanbul, doch bleibt in Ankara ein Vertre-

ter. Oesterreichische Gesandtschaft, Çocuk Saray caddesi, Sakarya Apartmanı.

Hochschulen: Universität, bis jetzt nur Rechtsfakultät. Landwirtschaftliche u. veterinärmedizinische Hochschule, Rektor: Geh. R. Falke, Fakultäten: Landwirtschaft, Veterinärmedizin, Naturwissenschaften, Technische Wissenschaften, im Aufbau mit deutschem Lehrkörper.

Gelehrte Gesellschaften: Gesellschaft zur Erforschung der türkischen Geschichte (Türk Tarihi Tetkik Cemiyeti), Präsident: Prof. Akçuraoğlu Yusuf Bey. Gesellschaft zur Erforschung der türkischen Sprache (Türk Dili Tetkik Cemiyeti).

Bibliothek im Halk evi (20.000 Bände).

Im Unterrichtsministerium sind für wissenschaftliche Angelegenheiten zuständig die Generaldirektion der Altertümer und Museen, Asariatika ve Müzeler müdürlüğü (Dr. Hamit Zübeyr Bey) u. die der Bibliotheken\*), Kütüphaneler müdürlüğü (Hasan Fehmi Bey). Im Erdgeschoß Bibliothek mit kleiner Sammlung oriental. Hss (zumeist aus dem Bektasî-Mutterkloster in Kırşehir).

L: Forrer, RAss. I, Art. Ankuva, '29. Schultze, Altchristl. Städte u. Landsch. II, 2, '26. De Jerphanion, Mél. d'arch. anat. '28. Wittek, Z. Gesch. Angoras im MA., Festschr. f. G. Jacob, '32. (Islam. Epigr.)

\*) Ausser den unter Istanbul, Bursa, Edirne, Kayseri u. Konya behandelten enthalten Hss-Sammlungen die folgenden Bibliotheken: Adana (Müze), Afyon Karahisar (Gedik Ahmet Paşa), Amasya (Bayazid), Çorum (Milli), Isparta (Halit Hamit Paşa), Karaman, Kütahya (Vahit Paşa), Manisa (Muradiye), Muğla (Hoca Mustafa Ef.), Nevşehir (Damat Ibrahim Paşa), Safranbolu (Izzet Paşa) u. vermutlich mehrere der fast in jedem grösseren Ort anzutreffenden Volksbüchereien.

M. Galib, Ankara I-II, '25/28. Halil Edhem, TOEM. I 112. VII 312. Wittek, Türk hukuk ve iktisat tar. mecm. I 161.

Das Gesamtbild der Stadt hat sich durch den Brand von 1917 und die Erhebung zur Hauptstadt des Landes sehr verändert. Die Ruine der Klemenskirche neben dem Justizministerium ist jetzt fast ganz abgerissen. Am Augustustempel, zu dem jetzt eine breite Straße führt, haben 1926 Grabungen des D. Arch. Inst. unter Leitung von Krencker u. Schede stattgefunden, wobei sein Grundriß festgestellt werden konnte (Pseudodipteros ähnlich dem des Tempels von Aezani). Vorbericht Gnomon '26 u. '29. Dicht neben der sog. Säule des Augustus (Balkız Minare) steht jetzt das neue Handelsministerium. An der neuen Straße nach Çankırı, bei Çankırıkapu, Architekturfunde von einer röm. Prachtstraße, die 1931 auf Veranlassung des Unterrichtsministeriums ausgegraben und aufgestellt wurden (AA. '32, 234ff.). Das Kloster Wank ist jetzt als Munitionsdepot unzugänglich: in seiner Nähe interessante Grabsteine in Ankara verstorbener europäischer Kaufleute aus dem 17.-19. Jh. Die phrygischen Tumuli auf der Höhe sw. der Stadt sind z.T. von Makridi ausgegraben (Maarif Vekâleti Mecm. 6, '26; AA. '30, 479).

Sammlungen: 1) Aşarîatika Müzesi, im und beim Augustustempel: Hettit. Skulpturen aus Boğazköy; Hüyük und Cerabolus (Karchemisch), Havusköy, Aslantepe (bei Malatya), Kayseri, Karakuyu; griech.-röm. Skulpturen aus Kütahya, Yalvaç (Antiochia Pisidia), Isparta, Zonguldak, Kastamonu, außerdem Gelegenheitsfunde aus Ankara und Umgebung. 2) eine Anzahl Kleinfunde sowie islam. Inschriften sind im Ak-

kale, dem obersten Teile der Burg, magaziniert (zu besichtigen nach Anmeldung beim Generaldir. d. Altert.). 3) der neuerrichtete Museumsbau neben dem Halk evi enthält das Etnoğrafya Müzesi, Direktor: Osman Ferid Bey, hauptsächlich volkskundl. Sammlungen, außerdem die Funde aus den amerikan. Grabungen von Alishar (ab 1927), aus den deutschen Grabungen von Boğazköy (ab 1931, z.T. Tontafeln mit Keilschrift aus dem hettit. Staatsarchiv), aus den franz. Grabungen von Has-Üyük (1931; AA.'32, 230ff.) und Aslan Tepe (1932), vom Kültepe u. a. vorklass. Fundstellen, sowie den spätröm. Goldfund von Darende (Vilayet Sivas). 4) In den Grünflächen der Straße nach Yenisehir, in der Nähe des Ismet Paşa Kız Enstitüsü, sind röm. Grab- und Meilensteine aufgestellt.

**GORDION** wird am einfachsten von der Station Polatlı (einfache Unterkunft) der Strecke Haydarpaşa—Ankara im Auto erreicht. (Körte, Gordion, JdI. Erg. 5, '04).

**GÄVURKALESİ.** Tagestour von Ankara mit Auto (4-5 St., 35-40 TL). Hettit. Burg mit Felsreliefs (Perrot - Chipiez, Hist. de l'art IV, 1880, 714ff.). Kurze Grabung 1930 durch die Expedition des Oriental Inst. Chicago (AA. '30, 474ff.).

## V. ANKARA - KAYSERİ - SIVAS - SAMSUN

**BOĞAZKÖY.** Von Yerköy an der Strecke Ankara—Kayseri (Fahrplan Nr. 2, 2a) mit Auto (ca 3 TL) oder Kamyon (ca. 50 k) nach Yozgat (Unterkunft im Han), von dort mit Auto über Alaca 5 St. oder auf der wieder instandgesetzten direkten Straße über das Gebirge 2-3 St. nach Boğazköy. Unterkunft bei Ziya Bey. Eine

eingehende Besichtigung der sehr ausgedehnten Stadtanlage (Puchstein, Boghasköy, Bauwerke, '12) erfordert mindestens einen vollen Tag. Ein weiterer halber Tag ist für den Besuch der  $\frac{1}{2}$  St. nördl. gelegenen Felsrelief von Yazılı Kaya (Garstang, The Hittite Empire, '29, S. 95-119) erforderlich. 1931 wurden die Ausgrabungen in Boğazköy durch die Deutsche Orientges. und das D.Arch.Inst. unter Leitung von Bittel wieder aufgenommen (Bittel, AA. '32 u. MDOG. 70, '32).

**HÜYÜK**, eine Autostunde nördl. von Boğazköy, hettit. Steindenkmäler (Makridi, La porte des sphinx à Euyuk, Mitt. d. Vorderasiat. Ges. '08). Rückfahrt über Alaca nach Yozgat.

**ALIŞAR**. Vorklass. Stadtanlage mit vielen Siedlungsperioden, ausgegraben durch die Anatolian Expedition des Oriental Institute der Universität Chicago unter Leitung von H. H. von der Osten und E. Schmidt. Von Yozgat in ca. 4 Autostunden erreichbar. Unterkunft im Hause von Mehmet Efendi. Abschließende Publikation: OIP., The Alishar Hüyük, bisher I-II, ab '30. Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse im AA. '32, 203ff.

Von Alişar zweckmäßige Weiterfahrt über Terzili Hamam, wo guterhaltene röm. Thermen (Chantre, Mission en Cappadoce, '98, 118), u. Boğazliyan ( $\frac{1}{2}$  Stunde östl. davon in Çalapverdi hettit. Befestigung mit Hieroglypheninschr.) in ca. 5 Autost. nach Kayseri.

**KAYSERİ**. Fahrplan Nr. 2, 2a. Unterkunft: Istanbul Oteli. Verpflegung: Bahnhofsrestaurant. Lokanta Hasan Efendi. Im Lise (Gymnasium) findet man deutschsprechende Lehrer, die gern Auskunft erteilen. In Talaş (s.ö. von Kayseri) amerik. Schule u. Spital.

Fotograf: Hayri Bey, am Keçikapu. Gute Reitpferde sind leicht zu kaufen; Mietpferde vielfach minderwertig. Autobusverbindungen von Kayseri nach Sivas, Talaş-Zincidere, Everek, Ulukışla, Ürgüp, Kırşehir.

Museum in der Hvand-Medrese ö. der Burg (mit Funden vom Kültepe). Bibliothek Raşid Efendi an der Ulu Cami (beim Bazar). Einige Hss beschrieben bei Schacht, Aus oriental. Bibl. III, '31.

L: Halil Edhem, Kaisariye Şehri, 1334 ('18). Streck, EI. II, Art. Kaysariye. Gabriel, Mon. turcs d'Anatolie I, '31.

**KÜLTEPE**, 19 km nordöstl. von Kayseri (assyrl. Handelskolonie u. hettit. Stadt): Tschechoslow. Grabung Hrozny's 1925. Vorbericht Syria 8, '27. Über die Keramik: De Genouillac, Céramique cappadocienne, '26.

**ERCİYASDAĞ**. Besteigung dauert 2 Tage u. erfolgt (nach Angaben von G. Bartsch, Hannover) am besten Juli — Anfang September a) von Osten: bis zum Tekirpäss mit Auto (2½ St.) oder Pferd (5 St.) auf schlechtem Weg, dort Übernachtung in einer Yaylâ. Aufbruch bald nach Mitternacht, Reiten bis zum Fuße des südl. Grates; auf diesem Aufstieg bis zum Sperrfelsen u., diesen südl. umgehend, zum Ostgipfel u. dann zum Hauptgipfel (Vorsicht, brüchig!). Marschdauer 9-10 St. b) von Süden (bequemer): 1. Tag mit Auto (3 St.) oder Pferd (9 St.) bis Everek oder Göreme, dann zu Pferd über Hekrime- und Sambuk-Yaylâ auf die Moräne (2 St.), Nächtigung dort im Zelt oder schon in Sambuk-Yaylâ; zeitig früh Steilaufstieg im Schutt (Steinschlaggefahr!) zum Ostgipfel (4-5 St.). Auf dem Ostgipfel und im Turm des Hauptgipfels liegen Gipfelbücher. Die Yaylâs (Sommer-



weiden) werden meist bereits Ende Juli verlassen. (Penther, Reise zum Erdschias Dagh. Abh. Geogr. Ges. Wien, '05, m. Karte 1:80.000. Bartsch, Jb. '30 Geogr. Ges. Hannover).

**GÖREME** (Höhlenkirchen. Rott, Kleinas. Denkmäler, '08. De Jerphanion, Eglises rupestres de Cappadocie, im Ersch. ab '25) erreicht man von Kayseri entweder mit Auto (ca. 20 TL für Hin- und Rückfahrt) oder mit dem Autobus bis Ürgüp (saubere Lokanta), von wo man 1½ St. zu Fuß geht. In Göreme Führer.

**SULTAN HAN**, 50 km von Kayseri auf der Straße nach Sivas, großartiges seldsch. Bauwerk (De Jerphanion, Mél. d'arch. anat. Gabriel, Mon. turcs d'Anatolie I).

**SIVAS**. Fahrplan Nr. 2. Unterkunft: Cumhuriyet Oteli (sauber), Yıldız Oteli u.a.m. Museum in der Gök Medrese, Kustos Osman Bey. Im Lise das Gazi museum mit Dokumenten der neuesten Geschichte.

**L:** Ruge, RE II A, 1523 Art. Sebasteia. Van Berchem u. Halil Edhem, Sivas, Diwrigi, '17 (CIA. III). Ismail Hakkı u. Rizvan Hafiz, Sivas şehri (türk.) '28.

Von Sivas mit der Bahn (Fahrplan Nr. 2) über Zile und Amasya (Museum in der Bayezid Medrese) nach Samsun. Autobusverbindung zwischen Zile u. Tokat (Museum in der Gök Medrese) über Turhal in ca. 2 Stunden für 2 TL.

**L:** (über diese Orte): Cumont, Studia pontica II, '10. Schultze, Altchristl. Städte u. Landsch. II 1, '22. Babelon u. Reinach, Rec. de monnaies grecques d'AM. I 1, '25. De Jerphanion, Mél. d'arch. anat., '28; H. Hüsameddin, Amasya tarihi I-IV,

'11/28; I s m a i l H a k k ı, Kitabeler I, '27; v. d. O s t e n  
OIP. 5, '29.

## VI. İSTANBUL - ALEPPO.

**KÜTAHYA - ÇAVDARHISAR** (Aezani). In Alayunt (Strecke Eskisehir-Konya, Fahrplan Nr. 4, 4a) umsteigen nach Kütahya (Ruge, RE. XI '22, Art. Kotiaion. Buckler, Calder Cox, JRS. 15, '25. I s m a i l H a k k ı, Kütahya, '32), von hier mit Auto (2 bis 3 Stunden, 62 km, etwa 20 LT) nach Çavdarhisar (A e z a n i). Grabung des D. Arch. Inst. 1926 u. 1928 (D. Krencker u. M. Schede), wobei der Grundriß des Tempels endgiltig festgelegt, das große W.-Akroter gefunden u. die nähere Umgebung des Tempels geklärt worden ist. Vorberichte Gnomon '26 u. '29.

**YALVAÇ** mit den Ruinen von Antiochia Pisi-diae erreicht man am besten von der Bahnstation (Fahrplan Nr. 4. 4a) Akşehir (Sarre, Reise in KA., '96. Sarre, Konia), bei trockenem Wetter mit Auto (2 St. 6 TL), sonst zu Pferd (7 St.). Langwieriger ist die Verbindung über Eğdir, von wo man über den See mit Segel- oder Motorboot bis zur Anlegestelle Hüyük und von da über Gelendos, Bağlı Hüyükklü fährt; im Sommer dürfte auch Autoverkehr zwischen Eğdir u. Yalvaç möglich sein.

**L: Ramsay**, The cities of St. Paul, '07. Über die Wasserleitung Weber, JdI 19, '04. Über die engl.-amerik. Grabungen Ramsay, BSA. 18, '11/12; JRS. 6, '16; 8, '18. Hardie, JHS. 32, '12; Robinson, AJA. 28, '24; JRS. 15, '25, Art Bull. 9, '26, Transactions of the American Philol. Assoc. 57, '26. Über das dort ge-

fundene Exemplar der Res gestae (jetzt in Ankara beim Augustus-Tempel) Ramsay u. v. Premerstein, Monumentum Antiochenum, '27. Robinson AJPh. 47. Über die christliche Zeit: Schultze, Alchr. Städte u. Landsch. II 2, '26.

KONYA. Bahnverbindung s. Fahrplan Nr. 4. Auch von Ankara mit Autobus in ca. 8 St. Unterkunft: Aladdin Oteli, Merkez Oteli u.a.m.

Museum: Direktor M. Yusuf Bey, Kustos Ibrahim Nuri Bey (zugleich Photograph, verkauft gute Aufnahmen der Baudenkmäler). Das Museum ist das frühere Mutterkloster des Derwischordens der Mevlevi u. ist mit der reichen Schatzkammer des Ordens eine der bedeutendsten Sammlungen islam.-türk. Kunst. Ant., byz. u. seldsch. Skulpturen im Hof; einiges hiervon aus der engl.-amerik. Grabung in Yalvaç (Antiochia Pis.). Ein türk. Museumskatalog, M. Yusuf, Konya Asariatika Müzesi Rehberi, '30, ist im Museum erhältlich. Mendel, Le Musée de Konia, BCH. 26, '02 ist z. T. überholt. Einige islam. Kunstdenkmäler bei Sarre, Seldsch. Kleinkunst, '09. Bibliotheken: Museum (1603 Hss, D., vgl. M. Yusuf, Rehber. Ali Canip, Hayat 3, 62ff.; Yusuf Ağa, an der Selimiye (D.). Einzelne Hss bei Süßheim, Beitr. z. Kenntnis d. Orients 7, '09. Schacht, Aus orient. Bibliotheken, '31. Pleßner, Islamica IV.

L: Ramsay, The cities of St. Paul, '09. (Inscriptionen) Buckler u.a., JRS. 14, '24. (Islam. Bauten) Sarre, Reise in KA., '96 u. Konia, Seldsch. Baudenkmäler (aus Denkm. pers. Baukunst). Strzygowski, Ztschr. f. Gesch. d. Architektur '07/08. Riefstahl, Selimiyeh in Konya, Art Bull. 15, '30. (Islam. Inschriften) Löyt-

ved, Konia, '07. (über Sille) Schultze, Altchristl. Städte u. Landsch. II 2, '26. Bees, D. Inschriftaufzeichnung d. Kod. Sin. Gr. 508 usw., '22.

**BİNBİRKİLİSE** (Ramsay u. Bell, The Thousand and one churches, '09), mit Auto bis zum Fuß des Karadağ (70 km.), wo der Chauffeur in einer der Siedlungen Pferde besorgt, doch ist auch der Aufstieg zu Fuß nicht schwer (2 St.).

**SULTANHAN** bei Aksaray (Sarre, Reise in KA., '96), von Konya mit Auto in 2½ St.

**BEYŞEHİR** (Sarre, Reise in KA., '96. Sarre, Konia. Islam. Inschr.: Halil Edhem, TOEM. V 135. Teppiche: Riefstahl, Art Bull. 13, '31) von Konia mit Auto in 5 St.

**KARAMAN** (Sarre, Konia. Islam. Inschr.: Halil Edhem TOEM. II 626. 697. 741. III 821. 873) wird mit der Bahn erreicht. (Fahrplan Nr. 4).

**NİĞDE** wird jetzt mit der Bahn über Ulukışla erreicht. Ueber Ulukışla, Bor u. Niğde Gabriel, Mon. turcs d'Anatolie I.

**ADANA**. Unterkunft: Yeni Otel am Eingang des Bazars. Ueber das Museum Syria II, '21, 195ff. Ueber die westkilikischen Denkmäler Guyer und Herzfeld, Meriamlik und Korykos (MAMA. II) u. Keilu. Wilhelm, Denkmäler aus dem rauhen Kilikien (MAMA. III). Tarsos: hauptsächlich Ramsay, The cities of St. Paul, '07; Schultze, Altchr. Städte u. Landsch. II 2, '26; Ruge, RE. IV A, '32, Art. Tarsos.

Rückweg nach Istanbul zur See von Mersina über **ANTALYA** (Pace, Moretti, Viale, ASAtene 3,

'16. 6-9, '23/26. Hasluck, BSA. 15. 16, '08/10. S. Fikri, Antalya livası tarihi, '22. Riefstahl, Turk. Archit. in SW-Anat., '31), wo ein Museum (Direktor: Süleyman Fikri Bey), und über Izmir.

**MALATYA** wird von Adana aus mit der Bahn (Fahrplan Nr. 6), von Sivas im Auto (14 St.) oder Autobus (2 Tage; schlechtes Nachtlager in Kangal) erreicht. Unterkunft: Yıldız Oteli.

L: Unger, REV. 8, '27 Art. Melidia; Ruge RE. XV, '31, Art. Melitene; Honigmann EI. III, Art. Malatya; v. d. Osten, AJSL. 45. 1932 französ. Grabung von Delaporte am Aslantepe (1 St. nö), wobei Reliefs des 11. bis 8. Jh. v. Chr. gefunden wurden, die heute z.T. in Ankara im Etnoğrafya Müzesi aufgestellt sind.

**ALEPPO** (Halep). Von Adana (Fahrplan Nr. 4 b) über die Grenzstation Meydan-Ekbez. Das Einreisevisum für Syrien erteilt das franz. Generalkonsulat in Istanbul. Unterkunft: Hôtel Le Paradis. Im Museum zahlreiche hettit. Funde.

L: Thomsen, REV. 5, '26, Art. Halab. Sobernheim, EI. II. Art. Halab. Islam 15, '26. Dhorme, Syria 8, '27. Sauvaget, Mél. de l'Inst. Damas 1, '29. Rev. d. Etudes Islam., '31 (Inventaire des monuments musulm.).

## VII. İZMİR und HINTERLAND

**İZMİR** (Smyrna) wird von Istanbul zu Schiff oder mit Bahn über Eskişehir—Afyonkarahisar—Uşak—Manisa (Fahrplan Nr. 9) erreicht. Unterkunft: Hotel İzmir Palas, am Kai. Zimmer 2,50 TL, mit Verpflegung 4 TL. Pension Suisse (deutsch-schweizerisch) volle Pen-

sion ab 4 TL, u.a.m. Speisehäuser in den genannten Hotels u. Börsenrestaurant (europ.), Recep Zühtü, dicht beim Konak; dort auch die Konditorei Ali Galip. Deutsches Konsulat am nördl. Kai, die türk. Behörden zum größten Teil im Konak am südl. Kai-Ende; dort auch die polizeiliche Anmeldung. Große Verdienste um Erhaltung u. Veröffentlichung der Altertümer haben der Vali Exz. Kâzim Paşa und die von ihm geleitete Gesellschaft der Altertumsfreunde.

Museum, unweit des Bahnhofs Basmahane (in der ehem. griech. Kirche Aya Vukla), enthält neben dem wenigen, was von der Sammlung in der evangelischen Schule nach dem großen Brand von 1922 geborgen werden konnte, u. den früher am Konak befindlichen Skulpturen zahlreiche Fundstücke aus Sardes, Aphrodisias, Milet, Didyma, Pergamon und besonders Ephesos, ferner islam. Inschriften aus Ayasuluk (Ephesus), Balat (Milet) u.a.O. Direktor: Selahettin Bey. Führer von Aziz, türk. '32, franz. '33. Ausführlicher Katalog im Auftrag des D. Arch. Inst. Istanbul von W. Hahland vorbereitet.

Die Besteigung des Payos (Pagos), vorübergehend verboten, ist nunmehr wieder gestattet.

L: Hasluck, BSA. 20, '13/14. 23, '18/19 (Topographie). Berg u. Walter, AM. 47, '22 (Theater). Walter, ÖJh. 21/22, '22/24, Beibl. (Antikenbericht). Keil, Strena Buliciana, '24 (Polykarp). Curtius u. Lippold, EA.3193-3208, '29 (Skulpturen aus dem zerstörten Museum). Bürchner, RE. III A, '29, Art. Smyrna. Keil u. Miltner, ÖJh. 27, '31, Beibl. (Alt-Smyrna). Strzygowski, KA. ein Neuland, '08. Michel, Festschr. f. Ficker, '31 (altchristl. Kirche i. Gülbahçe). Izmir hakkında tetkikat, '32, türk. Übers. von

**Iconomos** u. **Slaars**, Etude sur Smyrna, 1868 u. **Berg** u. **Walter**, AM. 47 (s.o.).

**MANISA** (**Ruge**, RE. XIV. '30, Art. Magnesia am Sipylos. **Riefstahl**, Turk. Archit. in SW-Anat., '31) wird von Izmir mit der Bahn erreicht (Fahrplan Nr. 9). Bibliotheken s. **Süßheim**, Beitr. Kenntnis d. Or. 7, '09.

**SART** (**Butler** u.a., Sardis, '10/26. Sart harabeleri, '32) mit Auto von Izmir 3 St. (30 TL) oder Kamyon; am besten mit Bahn (Fahrplan Nr. 9) bis nach Salıhlr; nach **Bintepe** muß der Weg zu Pferd oder zu Fuß zurückgelegt werden.

**NIF** (jetzt **Mustafa Kemal Paşa**) mit dem **hettit.** Felsrelief **Hititbaba** (sog. **Sesostris**) am **Karabel**, im Auto von Izmir 1 ¼ St. (12-15 TL). **Ed. Meyer**, Reich u. Kultur d. Ch., '14. **Unger** REV. 6, '26, Art. **Karabel**; **Sayce**, JRS., '31.

**TEOS**, wo die Franzosen 1924 vielversprechende Ausgrabungen begonnen haben (**Béquignon** u. **Laumonier**, BCH. 49, '25. RA. 5, '28) im Auto 2 St. (18-20 TL), doch wird der Ausflug Fremden gegenwärtig aus militärischen Gründen nicht gestattet.

**BERGAMA** s. o. S.

**LARISA** (**Buruncuk**), von Izmir aus mit dem nach Bergama fahrenden Kamyon (vom Arabhan aus) oder mit Lokaldampfer oder Lokalzug nach **Karşıyaka** u. von dort mit Auto nach **Buruncuk**. Hier keine Unterkunft, doch kann man am gleichen Tag leicht nach Bergama weiterfahren. In der archaischen Stadt Larisa hatte 1902 eine schwedische Grabung von **Kjellberg** und **Boehlau** stattgefunden (architektonische Terrakotten im

Museum Istanbul), die 1932 von Boehlau und Dalman wieder aufgenommen wurde (Boehlau, FF. 9, '33).

**SELÇUK** (Ajasoluk, Ephesus) wird von Izmir mit der Bahn (Fahrplan Nr. 8. 8a) erreicht. Bei eintägigem Ausflug nur Besichtigung des Wichtigsten möglich. Unterkunft im Gasthaus sehr bescheiden, man versuche daher schon in Izmir von der Bahnverwaltung die Erlaubnis zum Nächtigen in dem noch unbewirtschafteten Bahnhofshotel zu erwirken. In den Ruinen haben sich die Besucher von einem der amtlichen Wächter (sie tragen ein Messingschild u. warten meist am Zuge) begleiten zu lassen. Die Ausgrabungen in Ephesus wurden 1926-1931 im Auftrage und unter materieller Beteiligung der türkischen Regierung unter der Leitung des jetzigen Generaldir. der Istanbuler Museen A. Aziz Bey von einer wissenschaftl. Delegation d. österr. Arch. Institutes (Keil, Theuer, Miltner, Eichler) mit reichsdeutscher Beteiligung (Deissmann, Hörmann) wieder aufgenommen. Die Geldmittel gaben zum größten Teil die Rockefeller-Stiftung u. die Notgemeinschaft d. deutschen Wissenschaft. Die letzten Grabungen galten hauptsächlich der Johanneskirche, der Siebenschläfergrotte u. dem Vediusgymnasium.

L: Forschungen in Ephesus I-IV, '06/32 (Hauptwerk). Keil, Führer durch Ephesos, 2. A., '30. A. Aziz, Efes-Ayasoluk rehberi, '27. Alljährl. Berichte von Keil, öJh., Beibl.

## VIII. MÄANDERTAL

Wer von Selçuk (Ephesus) nach den Ausgrabungsstätten im Mäandertal (Fahrplan Nr. 8. 8a.b.c.) weiterreist, sollte der Bahn die reizvolle Autofahrt über





Kuşadası (Scalanova) nach Söke (2 St., 7-8 TL) vorziehen, zumal der Zugwechsel in Reşadiye (früher Balçık) längeren Aufenthalt mit sich bringt. Unterkunft in Söke, Ali Rıza Bey Oteli. PRIENE, unweit des Dorfes Kelebeç, von Söke 1 Autost. (6-8 TL), MILET (Balat) 2-2½ St., DIDYMA (Yoran) 4 St. Für einen viertägigen Ausflug Söke—Priene—Milet—Didyma und zurück wurden bis zu 60 TL verlangt, für 3 Tage bis zu 50 TL. Billigere Preise erzielt man mitunter in Selçuk, wenn man dort die Fahrt bis Didyma beginnen und endigen läßt. Wer in diesem Falle in Söke nicht übernachtet, muß sich dort gleichwohl auf der Polizei melden, da die Grabungsstätten in der militärischen Zone liegen. Im Winter und Frühjahr (oft von Anfang November bis Ende Mai) ist die Mäanderebene versumpft, so daß man reiten muß. Da das Mäandertal in den letzten Jahren ganz unberechenbare Veränderungen durchmacht, bedarf man in solchen Fällen eines kundigen Führers, da andernfalls Gefahr des Verirrens u. Ertrinkens besteht. In den Ausgrabungshäusern von Priene und Akköy bei Milet können Gelehrte auf Veranlassung des D. Arch. Inst. Istanbul unter Umständen Unterkunft finden; Schlüssel und Bettwäsche erhält man dann auf dem Deutschen Konsulat in İzmir. In Priene besorgt der Ruinenwächter einfache Verpflegung. In dem heute sehr entvölkerten Akköy findet man dagegen fast nichts; manches, jedoch auch nicht alles Notwendige kann aus Balat beschafft werden. Yoran andererseits ist wieder gut bevölkert, bietet jedoch keine angenehme Unterkunft, da das Ausgrabungshaus abgebrannt ist. In Didyma wurde 1924 von Wiegand u. Knackfuß, 1925 von Schede u. Hörmann gegraben, wodurch die im Kriege

unterbrochene Freilegung des Tempels beendet worden ist.

**L:** Priene: Wiegand u. Schrader, Priene, '04 (Hauptwerk). Hiller v. Gaertringen, Inschriften von Pr., '06. Regling, Münzen von Pr., '27. Krischen, JdI. 31, '16 (Oropherneshalle), v. Gerkan, D. Theater von Pr., '21. Krischen, JdI. 38/39, '23/25 (Hellenistisches Gymnasion). Dörpfeld, AM. 49, '24 (Theater). v. Gerkan, ebda (Theater). BJB. 129, '24 (Altar des Athenatempels). Lehmann-Hartleben, JdI. 47, '32 (Kultstatue des Athenatempels). v. Massow, Führer durch das Pergamon-Museum, '32.

Milet u. Didyma: Milet, hg. von Wiegand, ab '06 (Hauptwerk, Verf. Wiegand, Knackfuß, v. Gerkan, Krischen u.a.). Die Vorberichte I-VIII von Wiegand, SBBerl. ab '01. Ferner Haussoullier, Et. sur l'Histoire de Milet et du Didymeion, '02. Mayer u. Hiller v. Gaertringen RE. XV, '32, Art. Milet. Bis zur bevorstehenden deutschen Publikation über das Didymeion s. Wiegand, Milet-Vorb. ab '08 u. die älteren Publikationen Rayet u. Thomas, Milet et le golfe Latmique, 1877/80. Pontremoli u. Haussoullier, Didymes, '04.

**MAGNESIA am MÄANDER.** Die deutsche Ausgrabung liegt an der neu hergerichteten Straße Reşadiye-Söke, u. zw. unmittelbar da, wo die Straße nach Aydın abzweigt, ist daher im Auto von allen drei Orten leicht zu erreichen. Die Ruinen sind jedoch so stark versumpft und von Dornengestrüpp überwuchert, daß man nur ganz allgemeine Eindrücke gewinnen kann.

**L:** Humann, Kothe, Watzinger, Magnesia a.M., '04. Kern, D. Inschriften von M. '00. v. Ger-

kan, D. Altar d. Artemistempels in M., '29.

**AYDIN**, von Izmir mit Bahn (Fahrplan Nr. 8. 8a) oder von Söke mit Auto (2 St., ca. 8 TL). Unterkunft im Aydın Palas Oteli. Der Ort ist nach völliger Zerstörung i. J. 1922 jetzt z. T. neu aufgebaut. Die Stätte des alten Tralleis, Fundort wichtiger, meist in das Museum von Istanbul gelangter Skulpturen (Ausgrabungen: Humann u. Dörpfeld, AM. 18, '93, Edhem Bey, BCH. 28, '04. Bildhauerschule: Oikonomos, 'Εφημ. '23) kann nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Garnisonskommandos betreten werden.

**DENİZLİ** (i. Hakkı, Kitabeler II, '29), an Zweigstrecke der Bahn Izmir—Eğirdir (Fahrplan Nr. 8). Unterkunft: Zevki Selim u. Yıldız Oteli (Ibrahim). Von hier aus (in der Station Genceli keine Unterkunft u. Autos!) im Auto nach **HIERAPOLIS** (Humann u. a., Altert. v. H., JdI. Ergh. 4, '98. Ramsay, Cities and Bishoprics of Phrygia, '97. Ruge, RE. VIII, '13, Art. Hierapolis.) u. **LAODIKEIA** (Ramsay, a. a. O. Weber, JdI. 13, '98. Ruge, RE. XII, '25, Art. Laod. am Lykos). Für ein Auto Denizli-Hierapolis-Laodikeia-Denizli (3+2½+½ St.) wurden 27 TL gezahlt (einschl. des nach Regengüssen notwendigen Umweges; sonst billiger). **DINAR** (Apameia. Ramsay, a. a. O.) liegt an der Bahn Izmir-Eğirdir (Fahrplan Nr. 8a). Bescheidene Unterkunft. Von hier mit Auto in 4-5 St. nach Afyonkarahisar (i. Hakkı, a. a. O.).

## IX. KARIEN.

**MILAS** (Mylasa) wird von Izmir am schnellsten mit Schiff bis Küllük u. von da mit Autobus (1 St.) erreicht.

U n t e r k u n f t Madame Sultana. 6 km südl. die sehenswerten Ruinen der Residenz der Menteseoğlu (14./15. Jh.) Peçin (Petsona.) Der Tempel von Euromos (Ayaklı) kann im Auto (hin u. zurück 5 TL) in einem Nachmittag besucht werden.

L: (Ant. Baudenkmäler) Antiqu. of Jonia II 1787. Choiseul-Gouffier, Voyage pittor., 1782. Griech. Inschriften behandeln franz. Forscher BCH. 5, '81. 14, '90. 22, '98, Hula u. Szanto, SBWien 132, '94, Meister, ÖJh. 27, '32. (Piruz-Moschee) Wulzinger Festschr. Techn. Hochschule Karlsruhe, '25, (Islam. Gesch.) Wittek, EI. III Art. Milas. I. Hakkı, Kitabeler II, '29.

Von Milas im Auto über Euromos (Ayaklı) nach Selimiye (Mendelia) und weiter (nur zu Pferd!) nach Bafi, wo man in der Oda übernachtet. Nächster Tag: am Südufer des Sees nach Akköy oder Didyma in etwa 10 St. (Reittier, Packtier, Begleitmann von Bafi nach Akköy 12-15 TL).

STRATONIKEIA (Eskihisar), LAGINA (Leyne) u. ALABANDA (Arabasar) von Milas aus im Auto u. weiter, zur Chaussee zurückkehrend, nach Aydm (starke Tagestour für etwa 30 TL). Über Lagina zuletzt zusammenfassend: Schöber, D. Fries d. Hekateion von Lagina, IstF. 2, '33.

MUGLA (I. Hakkı, Kitabeler II, '29) von Aydm im Autobus, der gegen Mittag im Anschluß an den Zug abfährt, 6 St. (3 TL), Privatauto 5 St. (35 TL). Muğla—Lagina—Stratonikeia—Milas 5 Autost. ca. 20 TL. Milas—Aydm im Autobus (ab Milas um Mitternacht, an Aydm vormittags) 4-5 TL., Privatauto 35-40 TL. Nach Alinda kann man nur zu Pferd gelangen.

## X. TRABZON (TRAPEZUNT)).

Von Istanbul bezw. Samsun zu Schiff zu erreichen. Deutsches Konsulat. Unterkunft: Yeşil Yurt Oteli. Zimmer 1½-2½ TL. Das Hinterland von Trapezunt kann nur bis zur Grenze der verbotenen Zone, etwa bis Bayburt, bereist werden.

L: Studia pontica II u. III, '06/10. Schultze, Altchr. Städte u. Landsch. II 1, '22. Cumont, Anatol. Stud. for Ramsay, '23. Babelon-Reinach, Rec. monn. grecques I 1, '25 (Münzen). Miller, Trebizond, '26 (umfassende Bibliographie). Brunov, Repert. f. Kunstw. 49, '28. Baklanov, Brunov, Alpatov, Byzantion 4, '28/29 (Sophienkirche). Rice, Byzantion 5, '29/30. JHSt. 52, '32 (Palast). Vasiliev, BZ. 30, '29/30. Miliopolis, 'Επετ. ἐτ. βυζ. σπουδῶν 7, '31. Uspenski, Ocerki iz istorii Trapezuntskoj imperii, '29. Lehmann-Haupt, Armenien einst u. jetzt II 2, '31. Halil Edhem, TOEM. 8, '18, S. 321 (osman. Inschr.).

## ORTS- UND SACHREGISTER

Abulyont (Apollonia		Bafr	64
am Rhindakos)	45	Balat (Milet)	61
Adana	48. 56	Behörden, deutsche	20.
Adrianopel (Edirne)	43	21. 47. 58. 65	
Aezani (Çavdarhisar)	54	Behörden, türkische	
Afyonkarahisar	48. 63	13. 48. 58	
Akköy (bei Milet)	61	Bergama (Pergamon)	46
Akşehir	54	Beyşehir	56
Alabanda (Arabasar)	64	Binbirkilise	56
Aleppo (Halep)	57	Buruncuk (Larisa)	59
Alinda	64	Çalapverdi	51
Alişar	51	Çavdarhisar (Rezani)	54
Amasya	48. 53	Boğazköy	50
Ankara (Angora)	47-50	Bursa (Brussa)	43-45
Antalya	56	Çorum	48
Antiochia Pisidiae		Denizli	63
(Yalvaç)	54	Didyma (Yoran)	61
Apameia (Dinar)	63	Dinar (Apameia)	63
Apollonia am Rhynda-		Edirne (Adrianopel)	43
kos (Abulyont)	45	Ephesus (Selçuk)	60
Arabasar (Alabanda)	64	Erciyasdağ	52
Ausgrabungen 38-40. 46.		Eskihisar (Stratoni-	
47. 49. 50. 51. 52. 59.		keia)	64
60. 61. 62		Euromos (Ayaklı)	64
Ayaklı (Euromos)	64	Gavûrkalesi	50
Ayasoluk (Selçuk)	60	Gordion	50
Aydın	63	Göreme	53

		67	
Halep (Aleppo)	57	Mekece	45
Handschriften, nicht-		Mendelia (Selimiye)	64
islamische	26. 31-33	Milas (Mylasa)	63
Handschriften, orienta-		Milet	61
lische	25. 26-31. 43.	Muğla	48. 64
	44. 48. 52. 54. 59.	Museen	28. 33-38. 43. 47.
Hierapolis	73		49. 50. 53. 54. 56. 57. 58
Hüyük	51	Mustafa Kemal Paşa	
İsparta	48	(Nif)	59
İstanbul (Konstan-		Mylasa (Milas)	63
tinopel)	20-43	Nevşehir	48
İzmir (Smyrna)	57-59	Nicaea (İznik)	45
İznik (Nicaea)	45	Nif (Mustafa Kemal	
Karaman	48. 56	Paşa)	59
Kayseri (Caesarea)	51	Niğde	56
Kelebeç (Priene)	61	Peçin (Petsona)	64
Kilikien	56	Pergamon (Bergama)	46
Konstantinopel		Petsona (Peçin)	64
(Istanbul)	20-43	Priene (Kelebeç)	61
Konya	55	Safranbolu	48
Kültepe	52	Samsun	58
Kütahya	48. 59	Sart (Sardes)	59
Lagina (Leyne)	64	Selçuk (Ephesus)	60
Laodikeia am Lykos	63	Selimiye (Mendelia)	64
Larisa (Buruncuk)	59	Srvas	53
Leyne (Lagina)	64	Smyrna (İzmir)	57-59
Magnesia am Mäander	62	Söke	61
Magnesia am Sipy-		Stratonikeia (Eski-	
lus (Manisa)	48. 59	hisar)	64
Malatya	57	Sultanhan b. Akseray	56
Manisa (Magnesia		Sultanhan b. Kayseri	53
am Sipylos)	48. 59	Tarsos	56

Teos	59	Ürgüp	53
Terzili Hamam	51	Verbotene Zonen 13. 14.	
Tokat	53		15. 59. 65
Trabzon (Trapezunt)	65	Yalvaç (Antiochia	
Tralleis (Aydm)	63	Pisidiae)	54
Trapezunt (Trabzon)	65	Yoran (Didyma)	61
Troja	46	Yozgat	50
Turhal	53	Zile	53



# Beilage zum Wegweiser für wissenschaftliche

## Reisen in der Türkei

### FAHRPLAENE

In Klammern die Fahrpreise II. Kl. (kuruş) von der Ausgangsstation

#### Nr. 1. Haydarpaşa — Ankara

Haydarpaşa	ab	17.40	19.25	↑	an	10.25	8.05
Geyve (510)		22.04	1.02			6.05	2.33
Mekece (594)		22.47	1.58			5.58	1.48
Eskişehir (1020)	an	2.38	7.20		ab	1.50	21.26
	ab	2.53	8.05		an	1.35	20.48
Polatlı (1578)		7.11	13.15			21.36	15.50
Ankara (1868)	↓	an	10.00		ab	18.42	12.25

#### Nr. 2. Ankara — Kayseri — Samsun

Ankara (Di. Do. Sa.)	ab	11.00		↑	an	17.22	
Yerköy (658)		17.32				10.56	
Şefaatlı (774)		18.31				9.49	
Kayseri (1226)	an	22.00			ab	6.00	
	ab	23.35			an	4.40	
Sivas (1945)	an	5.35			ab	21.25	
	ab	6.10			an	20.50	
Zile (620)		13.43				13.30	
Amasya (884)		15.56				11.13	
Havza (1036)		17.22				9.49	
Samsun (1323)		19.55				6.40	
» Hafen (1320)	↓	an	20.05		ab	6.30	

#### Nr. 2a. Ankara — Kayseri

Ankara (So. Mo. Mi. F.)	ab	11.00		↑	an	17.22	
Yerköy		18.13				10.21	
Şefaatlı		19.18				9.13	
Kayseri	↓	an	23.18		ab	4.58	

## II

## Nr. 3. Ankara — Çankırı

Ankara	↓	ab (So. Mi. Fr.) 11.40	↑	an	16.20
İrmak (226)		14.05			13,37
Kalecik (291)		15.24			12.39
Çankırı (558)	↙	an	↗	ab (Sa. Di. Do.)	9.30
		18.25			

## Nr. 4. Haydarpaşa — Adana (Taurus-Express)

Haydarpaşa	↓	ab (Mi. Sa.) 10.15	↑	an	19.20
Mekece (595)		14.49			14.54
Eskişehir (10.20)		18.39			11.37
Alayunt (1236) *)		20.23			9.39
Afyon (1542) **)		22.51			7.09
Konya (2422)		5.55			23.43
Ulukışla (3190)		10.55			18.53
Yenice (3542)		13.40			14.49
Adana (3619)	↙	an	↗	ab (Mi. So.)	14.15
		14.10			

## Nr. 4a. Haydarpaşa — Adana

Haydarpaşa	↓	ab (So. Mo. Di. Do. Fr.) 10.15	↑	an	18.55
Geyve		15.32			13.23
Mekece		16.25			12.39
Eskişehir	an	21.17	ab		8.30
	ab	21.55	an		7.40
Alayunt *)		23.40			5.50
Afyon **)		2.37			2.55
Konya		10.35			19.06
Ulukışla		16.52			12.52
Yenice		20.18			8.32
Adana	↙	an	↗	ab (Mo. Di. Do. Fr. Sa.)	7.30
		21.00			

\*) s. Fahrplan Nr. 7.

So. u. Mi. auf der Strecke Eskişehir - Afyon direkter Schlafwagen Ankara - İzmir.

\*\*) » « » 9.

Nr. 4b. Haydarpaşa — Adana — Aleppo —  
Nusaybin — Bagdad (Taurusexpreß)

Haydarpaşa	ab	10.15	Mi. Sa.	
Adana	»	14.30	Do. So.	
Aleppo **)	»	23.50	« »	
Nusaybin	»	12.40	Fr. Mo.	
Telzivan	an	13.06	» »	
»	ab	14.06	» »	(Autotransport)
Musul	an	18.40	» »	
»	ab	8.00	Sa. Di.	
Kerkuk	an	16.00	» »	
»	ab	18.50	« »	(Bahn)
Hanikin *)	an	4.25	So. Mi.	
Bagdad	an	9.45	» »	
Basra	an	6.50	Mo. Do.	

Bagdad — Nusaybin — Aleppo — Adana —  
Haydarpaşa (Taurusexpreß)

Basra	ab	22.0)	Sa. Mi.	
Bagdad	an	18.50	So. Do.	
»	ab	19.20	» »	
Hanikin *)	»	22.00	» »	
Kerkuk	an	7.42	Mo. Fr.	
»	ab	8.30	» »	(Autotransport)
Musul	an	16.30	» »	
»	ab	6.30	Di. Sa.	
Telzivan	an	11.15	» »	
»	ab	11.35	» »	(Bahn)
Nusaybin	»	12.25	» »	
Aleppo **)	»	5.00	Mi. So.	
Adana	»	14.15	» »	
Haydarpaşa	an	19.23	Do. Mo.	

\*) s. Fahrplan Nr. 4 c.

\*\*) s. » » » 4 d.

## IV

## Nr. 4c. Hanikin—Teheran (Autotransport)

Hanikin	ab	8.00	So.	Mi.
Hamadan	an	20.00	<	>
»	ab	8.00	Mo.	Do.
Teheran	an	19.00	>	>

## Teheran—Hanikin (Autotransport)

Teheran	ab	6.00	Sa.	Mi.
Kermanschah	an	21.00	>	>
»	ab	9.00	So.	Do.
Hanikin	an	16.00	>	>

## Nr. 4d. Aleppo—Beirut—Kairo

Aleppo	ab	7.30	Fr.	Mo.
Rayak	ab	16.15	>	>
Beirut	an	17.45	<	<
»	ab	18.00	>	>
Haifa	an	21.00	>	>
»	ab	8.00	Sa.	Di.
Kairo	an	22.30	>	>

(Autotransport)

(Bahn)

## Kairo—Beirut—Aleppo

Kairo	ab	18.00	So.	Do.
Haifa	an	10.00	Mo.	Fr.
»	ab	10.15	>	>
Beirut	an	13.15	>	>
»	ab	8.00	Di.	Sa.
Rayak	an	10.30	>	>
»	ab	11.15	>	>
Aleppo	an	18.40	>	>

(Autotransport)

(Bahn)

## Nr. 5. Adana—Mersina

Adana Stadt	ab	↓	10.14	12.58	15.12	16.58	19.28
» Bhf.	»	7.30	—	—	—	—	—
Mersin	an	↓	10.03	12.16	14.59	17.48	19.01
							21.34
Mersin	ab	↓	7.00	9.32	10.43	13.26	16.15
Adana Bhf.	an	↓	—	—	—	—	21.00
» Stadt	ab	↓	9.05	11.36	13.14	15.28	18.18
							—

Nr. 6. Mersina—Adana—Fevzipaşa—Ma-  
latya—Fırat

Mersina	ab	18.31 (täglich)	↑ an	10.03
Adana (220)		21.58	ab	7.30
Fevzipaşa (602)	an	4.31	ab	23.58
>	ab	5.30	an	22.25
Malatya (1412)	an	14.40	ab	13.00 (täglich)
>	ab	15.10 Mo. Mi. Fr.	an	12.14
Fırat (1518)	↓ an	16.05	ab	11.00 So. Di. Do.

Nr. 7. (Haydarpaşa—Eskişehir)—Kütah-  
ya—Balıkesir

Haydarpaşa	ab	17.40 Mo. Do. So.	↑ an	10.25
Eskişehir	an	2.38 (Zugwechsel)	ab	1.50
>	ab	3.18	an	0.35
Kütahya (252)	>	6.35		21.32
Tavşanlı (417)	>	7.58		19.38
Değirmisaz (542)	>	9.38		17.48
Balıkesir (1068)	↓ an	16.32	ab	11.00 So. Mi. Fr.

Balıkesir - İzmir s. Fahrplan No. 10.

Nr. 8. İzmir—Aydın—Denizli

İzmir - Alsancak	ab	(tägl. ausser Fr.) 8.05	↑ an	17.36
Selçuk (265)		11.11		14.38
Reşadiye *)		12.19		13.22
Aydın		13.44		12.10
Gönceli		18.51		6.59
Denizli	↓ an	19.24	ab	(tägl. ausser Sa.) 6.25

\*) Reşadiye - Söke s. Fahrplan Nr. 8 b. c.

## VI

## Nr. 8a. İzmir—Aydın—Eğirdir

İzmir - Alsancak	ab (nur Fr.)	6.35	20.16
Selçuk		8.32	18.21
Reşadiye		9.27	17.21
Aydın		10.15	16.34
Gonceli		13.30	13.34
Sütlaç		18.25	9.15
Dinar		19.16	8.35
Eğirdir	an	21.47	ab 6.00 (nur Sa.)

## Nr. 8b. İzmir—Reşadiye—Söke

İzmir	ab	6.35 (nur Fr.)	an	17.36 (tägl. ausser Sa.)
Reşadiye	an	9.25	ab	13.22
»	ab	13.35	an	12.53
Söke	an	14.24	ab	12.00

## Nr. 8c. Söke—Reşadiye

Söke	ab (tägl. ausser Sa.)	11.05	ab	16.20 (nur Sa.)
Reşadiye	an	11.58	an	17.10

## Nr. 9. İzmir—Afyonkarahisar

İzmir	ab	9.10	16.10	an	19.15	10.29
Manisa (242)		11.45	19.00		16.32	7.35
Sart (445)		13.29	20.47		14.30	5.34
Salıhlı (475)		13.57	an 21.02		14.16	ab 5.20
Uşak (1023)		20.40	—		8.15	—
Afyon (1503)	an	1.35	—		3.30	—

Anschluss in Afyon s. Fahrplan Nr. 4

## Nr. 10. İzmir—Manisa—Soma—Bandırma

İzmir	ab	7.10 <sup>1)</sup>	10.30 <sup>2)</sup>	↑ an	20.32	16.06
Menemen (117)		8.44	11.13		19.00	15.17
Manisa (243)		10.03	12.00		17.47	14.34
Soma (569)		13.34	14.08		13.53	12.20
Balıkesir <sup>3)</sup> (825)		17.00	16.21		10.40	10.06
Bandırma (1134)	↓ an	21.05	19.15		ab 6.35 <sup>1)</sup>	7.20 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Täglich ausser So. Mi.

<sup>2)</sup> nur So. Mi.

<sup>3)</sup> Anschluss Balıkesir - Kütahya s. Fahrplan Nr. 7.

## Nr. 11. İstanbul—Edirne

İstanbul	↓	ab	19.20	↑	an	10.22
Edirne(1152)	↓	an	7.36	↑	ab	22.27

117  
In der Mitte - Mägen - Roma - ...

117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

...

...

...

...









A 02 1971 / 5

ULB Halle

3/1

001 155 733



